

# Eigenbetrieb Schulen Wirtschaftsplan 2020



Wir investieren in Bildung  
Bildung schafft Zukunft

  
**Lippe**bildung

Inselquartiere   
— LANGE004 & NORDERNEY —

# Inhalt

---

## Vorbericht und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020

- I. Allgemeine Vorbemerkungen
- II. Wirtschaftsplan 2020
- III. Erläuterungen zum Erfolgsplan
- IV. Erläuterungen zum Vermögensplan
- V. Erläuterungen zur Mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung
- VI. Erläuterungen zur Stellenübersicht
- VII. Anlagen zum Vorbericht

## Erfolgsplan

## Vermögensplan

## Mittelfristige Finanzplanung

## Stellenübersicht

Eigenbetrieb Schulen  
des Kreises Lippe (EBS)  
Felix-Fechenbach-Str. 5  
32756 Detmold  
Tel. 05231/62-0

Besucheranschrift: Felix-Fechenbach-Str. 6, 32756 Detmold

[www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de)  
[www.inselquartiere.de](http://www.inselquartiere.de)

Betriebsleiterin: Manuela Kupsch

## Wirtschaftsplan 2020 - Vorbericht

### I. Allgemeine Vorbemerkungen

#### 1. Bildung gemeinsam gestalten

Erziehung, Bildung, Ausbildung und Weiterbildung zählen auf kommunaler Ebene zu den wichtigsten Themen. Sie sind für die Zukunftschancen eines jeden Einzelnen und insbesondere für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region von besonderer Bedeutung. Der Kreis Lippe hat diese Herausforderung früh erkannt und die Profilierung Lippes als Bildungsregion zu einem strategischen Ziel bestimmt. Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes sind die Bereiche Bildung, Erziehung und Betreuung in das Regionale Bildungsnetzwerk eingebunden mit dem Ziel, ein System der integrierten Gesamtverantwortung zu entwickeln. Ausgehend von der Notwendigkeit des „Lernens im Lebenslauf“ orientieren sich die Planungen dabei an Bildungsketten entlang der Lebensphasen von der Kindheit bis ins hohe Alter. Dieser umfassende Strategieansatz und die darauf aufbauenden Entwicklungen bilden auch die Grundlage für das **Leitziel „Lippe profiliert sich als innovative Bildungsregion für alle“** im „Zukunftskonzept Lippe 2025“ (siehe auch I. 3.2).

Als Träger von 4 Berufskollegs, 6 Förderschulen, einer Schule für Kranke, einer Gesamtschule, einer inklusiven Kindertageseinrichtung und der beiden „Inselquartiere“ auf Langeoog und Norderney leistet der Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe (EBS) einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Bildungsentwicklung und damit zur Zukunftsfähigkeit des Kreises Lippe. Der EBS ist dabei in vielfältiger Weise in das Bildungsmanagement und in das regionale Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe eingebunden.



Die Zusammenarbeit der im regionalen Bildungsnetzwerk handelnden Organisationseinheiten (der Fachbereich 5 „Jugend, Familie und Gesundheit, die Fachdienste „Soziales und Integration“ und „Bildung“ wie auch die Lippe Bildung eG zeichnet sich durch einen engen Austausch aus.

Von zentraler Bedeutung für die Aufgabenkoordination im „Übergang Schule Beruf“ ist die bei der Lippe Bildung eG eingerichtete „Koordinierungsstelle Schule-Beruf“ (SchuB). Getragen vom Kreis Lippe, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Lippe und der Netzwerk Lippe GmbH verfügt die Koordinierungsstelle mit dem Fachausschuss Schule-Beruf über ein Lenkungsgremium, in dem alle relevanten Akteure der schulischen und beruflichen Bildung vertreten sind. Die Koordinierungsstelle nimmt auch die Aufgaben der kommunalen Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wahr.

Mit dem Fachausschuss Bildung 4.0 hat die Bildungsgenossenschaft in 2017 ein weiteres wichtiges Gremium geschaffen, um Bildung im Rahmen der Digitalen Transformation gemeinsam zukunftsweisend weiter zu entwickeln. Einen aktuellen Schwerpunkt bildet dabei die berufliche Bildung.

Die in Lippe über Jahre gewachsenen und ständig weiterentwickelten Strukturen sind bundesweit einmalig und tragen in besonderer Weise zur Profilierung Lippes als innovative Bildungsregion bei. Die von einer Vielzahl von Projekten und Maßnahmen getragene Entwicklung findet über die Grenzen von NRW hinaus Beachtung.

## 2. Eigenbetrieb Schulen (EBS)

### 2.1 Organisation und Aufgaben

Bei der Profilierung Lippes als innovative Bildungsregion für alle ist der Kreis Lippe in seiner Rolle als Moderator, Koordinator und Aufgabenträger besonders gefordert. Dies gilt auch für seine Bildungseinrichtungen. Als Träger von vier Berufskollegs, sechs Förderschulen, einer Schule für Kranke und einer Gesamtschule mit insgesamt über 10.000 Schülerinnen und Schülern sowie den beiden Inselquartieren und einer inklusiven Kindertageseinrichtung gehört der Kreis Lippe zu den größten und innovativsten Bildungsträgern in OWL. Die Trägereaufgaben werden dabei vom EBS wahrgenommen.

Die strukturelle, fachliche und wirtschaftliche Entwicklung des EBS ist das Ergebnis einer konsequenten strategischen Planung, die eingebettet in das Zukunftskonzept 2025 des Kreises Lippe ist. Die Planung orientiert sich dabei an Bildungsketten und Handlungsfeldern und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Organisationseinheiten des Kreises Lippe und einer Vielzahl weiterer Kooperationspartner im Regionalen Bildungsnetzwerk.

Zu den strukturell bedeutenden Entwicklungen zählt auch die Gründung des EBS in 2003. Der Kreis Lippe ist bis heute der einzige Schulträger in NRW und einer der wenigen in Deutschland, der seine Bildungseinrichtungen in einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zusammengefasst hat, seine Schulen als Teilbetriebe führt und über eine einrichtungsbezogene Vollkostenrechnung verfügt. Auf der Grundlage der politischen Beschlüsse und mit Unterstützung der übrigen Organisationseinheiten des Kreises ist es dem EBS durch Optimierung der Betriebsabläufe und durch konsequente Mittelbewirtschaftung gelungen, die für eine zukunftsweisende Bildungsarbeit notwendigen Mittel bereitzustellen. Der kontinuierliche Aufbau des Regionalen Bildungsnetzwerkes war ein weiterer Faktor für die von allen Beteiligten getragene und verantwortete Entwicklung der Bildungsregion Lippe. Politisch gelenkt und begleitet wird die Bildungsarbeit durch den Ausschuss für Bildungsentwicklung, Sport und Betriebsausschuss. In seiner Organfunktion als Betriebsausschuss für den EBS gemäß der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO) verfügt dieser über umfangreiche Entscheidungskompetenzen. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Organisationsstruktur, die Hauptaufgabenfelder und die Ziele des EBS:



## 2.2 Organisationsform und Selbstverständnis

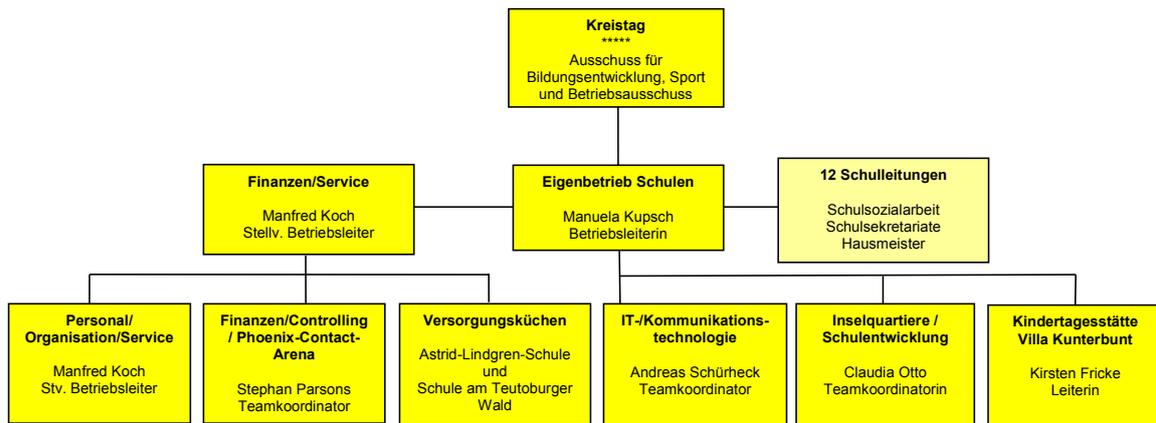
Der EBS versteht sich als Teil seiner Bildungseinrichtungen und übernimmt auch Verantwortung für die Bildungsqualität, indem er eng mit den Schulleitungen zusammenarbeitet und die innere Schulentwicklung aktiv fördert. Dabei hat sich die vom Kreistag gewählte Organisationsform des Eigenbetriebes in der Praxis als überaus erfolgreich bewährt. Dazu tragen besonders die konsequente Bündelung der Ressourcenverantwortung, die flache Hierarchieform sowie die wirtschaftliche und organisatorische Selbständigkeit des EBS und seiner Einrichtungen bei. In Verbindung mit der zentralen Entscheidungskompetenz, die politisch der Betriebsausschuss ausübt, bietet die Form des Eigenbetriebs gerade im Schulbereich mit der immer noch künstlich geteilten, aber weiterhin reformbedürftigen Verantwortung in innere Schulangelegenheiten (wahrgenommen durch das Land NRW) und in äußere Schulangelegenheiten (wahrgenommen durch den Schulträger Kreis Lippe) folgende Vorteile:

- schlanke Organisation mit kurzen Wegen
- ganzheitliche Steuerung – alle Ressourcen gebündelt in einer Einheit
- hohe Flexibilität ermöglicht prozessorientierte Steuerung
- hohe Kostentransparenz trägt zur Wirtschaftlichkeit bei
- Schulleitungen sind Teilbetriebsleitungen mit eigenem Budget
- „System Schule / Bildungseinrichtungen“ werden als Bildungsbetrieb wahrgenommen und geführt mit dem Ziel, sie als Ganzes gemeinsam zu denken, zu planen und zu gestalten
- gegenseitig stärkere Identifikation mit der Gesamtaufgabe Bildungsqualität und Betrieb (fachlich und wirtschaftlich denken und handeln)
- gemeinsam Verantwortung für Bildungsqualität tragen

## 2.3 Organisationsstruktur des EBS

Der EBS zeichnet sich durch eine schlanke Organisationsstruktur mit einer kleinen, aber leistungsstarken zentralen Verwaltung aus, die seit 2017 gegenüber dem Kreishaus in der Felix-Fechenbach-Straße 6 in Detmold untergebracht ist. Von hier werden die 17 Teilbetriebe mit insgesamt 21 Standorten (einschl. der Teilstandorte u. Schulstationen) betreut.

Das bisherige Organisationsmodell stellt sich wie folgt dar:

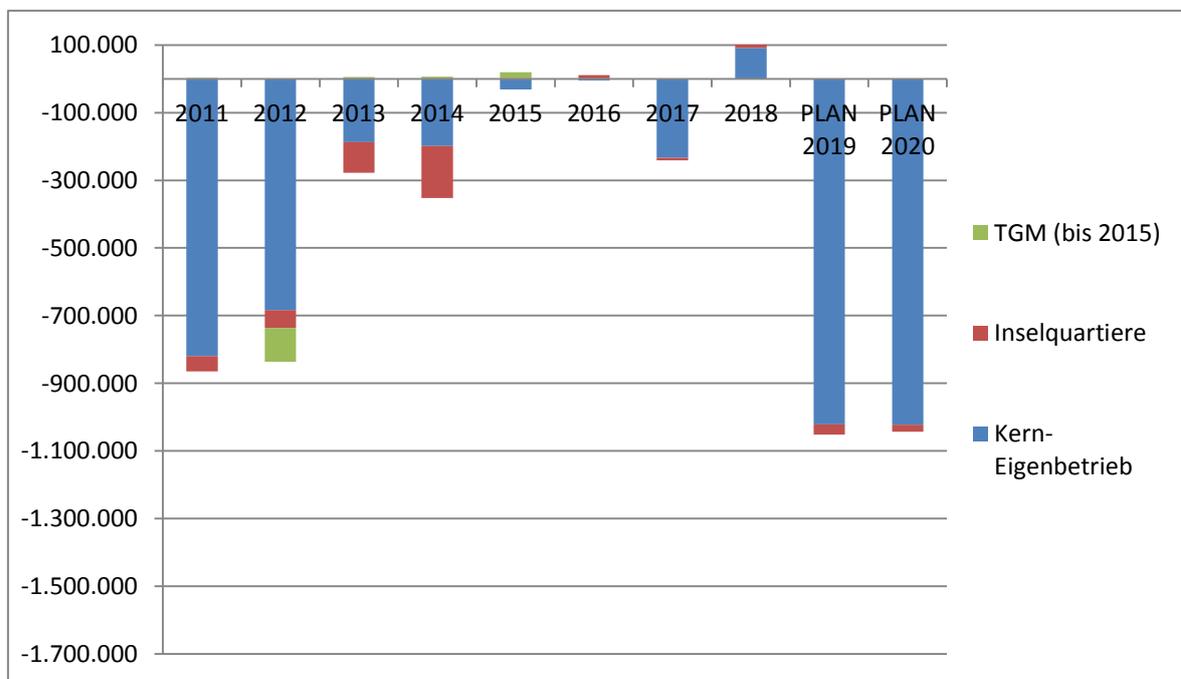


Seitens der Betriebsleitung sind zum neuen Wirtschaftsjahr organisatorische Veränderungen vorgesehen. Die politischen Gremien werden hierzu informiert.

## 2.4 Wirtschaftliche Entwicklung

### Bisherige wirtschaftliche Entwicklung

Dem EBS ist es seit Gründung im August 2003 gelungen, einschließlich der Ergebnisse der Aufgaben- und Strukturanalyse erhebliche Konsolidierungsbeiträge in zweistelliger Millionenhöhe für den Kreis Lippe zu erbringen. Zudem ist es gelungen, die Entwicklung der Jahresergebnisse positiv zu beeinflussen. In 2018 konnte zuletzt sogar das beste Jahresergebnis seit Bestehen des EBS erzielt werden. Das Planergebnis für 2020 sieht einen Jahresverlust in Höhe von 1.043.000 EUR vor. Die Entwicklung der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:



## Rückblick auf das Jahresergebnis 2018

In 2018 - dem 16. Betriebsjahr im Vollbetrieb - hat der EBS einen Jahresüberschuss von rd. 102 T€ erzielt. Der EBS lag damit rd. 1,6 Mio. € besser als in der Planung. Ausschlaggebend für das beste Ergebnis seit Bestehen des EBS waren insbesondere geringere Aufwendungen bei der Schülerbeförderung, den Energiekosten, Materialaufwendungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Besonders aufgrund geringerer Preissteigerungen im ÖPNV als geplant und durch Bewirtschaftungsmaßnahmen im Schüler-spezialverkehr sind die Beförderungsaufwendungen geringer ausgefallen. Bei den Energieaufwendungen profitierte der EBS in 2018 von der günstigen Witterung und von seinen Energiesparbemühungen durch bauliche und organisatorische Maßnahmen. Die Materialaufwendungen stiegen nicht im vorgesehenen Umfang und besonders große Abweichungen ergaben sich zwischen den geplanten und tatsächlich realisierten Instandhaltungen. Durch die aktuell sehr gute Baukonjunktur konnten manche Aufträge erst verspätet bzw. in Einzelfällen gar nicht vergeben werden, weil entweder keine Angebote abgegeben wurden oder die Ausschreibungsergebnisse keine Wirtschaftlichkeit ergaben.

Nachdem das Inselquartier auf Norderney bereits seit 2012 positive Ergebnisse geschrieben hat, wurde im Jahr 2018 für die Inselquartiere insgesamt das beste Ergebnis erzielt. Bei einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 17 T€ für das Haus auf Langeoog und einem leicht negativen Jahresergebnis in Höhe von 6 T€ für das Haus auf Norderney belief sich das Gesamtergebnis 2018 für die Inselquartiere zusammen auf 11 T€. Trotz des Belegungsrückganges auf 61.157 (Vj. 61.564) Übernachtungen liegt die Auslastungsquote in der Hauptsaison mit 72,3 % immer noch sehr hoch.

Die Bilanzsumme des EBS belief sich per 31.12.2018 auf 138 Mio. €. Davon sind 97 % (134 Mio. €) im Anlagevermögen gebunden. Mit einem Eigenkapital von 65 Mio. € und Sonderposten von 39 Mio. € beläuft sich die erweiterte Eigenkapitalquote auf 76 % und ist nach wie vor als gut zu beschreiben. Die Investitionen in Höhe von 3,9 Mio. € konnten zu einem großen Teil durch Eigenmittel oder Fördermittel finanziert werden, so dass die Verbindlichkeiten um 2,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesunken sind.

Darüber hinaus ist es wie in den Vorjahren auch 2018 wieder gelungen, einen liquiden Überschuss zu erzielen: der sogenannte Brutto-Cashflow belief sich auf rd. 4,1 Mio. €. Die Mittel wurden im Vermögensplan als unverzichtbarer Eigenfinanzierungsanteil eingesetzt.

## Strategische Finanz- und Wirtschaftsplanung

Die Verbesserungen wurden insbesondere genutzt, um Preissteigerungen aufzufangen und weiter in Bildung zu investieren. Ziel des EBS ist es weiterhin, die übertragenen Aufgaben unter Berücksichtigung der strategischen Planung möglichst effektiv und effizient zu erfüllen. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung, um die gesteckten Ziele unter Berücksichtigung der besonderen Herausforderungen zu erreichen. Zwar ist der EBS bei der Fördermittelakquise ausgesprochen erfolgreich: so wurden in den Jahren seit 2009 aktiv in drei GRW- bzw. EFRE-Förderprojekten fast 12,3 Mio. € als Zuwendungen zur Stärkung der beruflichen Bildung eingeworben. Ferner werden weitere Förderprogramme wie z. B. das Programm „GUTE SCHULE 2020“ und perspektivisch auch der SONDERAUFRUF SCHULEN oder der DIGITALPAKT genutzt, die u.a. für die Verbesserung der schulischen und digitalen Infrastruktur zur Verfügung stehen. Erläuterungen dazu s. u.

Zur Sicherstellung der geschaffenen guten Rahmenbedingungen wird es jedoch auch zukünftig erforderlich sein, strategisch und konzeptionell auf weitere Förderabrufe vorbereitet zu sein. Einen entscheidenden Vorteil bieten insoweit die zwischen dem EBS, dem Fachdienst Bildung und der Lippe Bildung eG unter Berücksichtigung des Regionalen Bil-

dungsnetzwerkes abgestimmten Planungen. Hierzu zählt z. B. das aktuell unter Federführung des Instituts für Wissensdialog geplante Projekt „Bildungsbrücken OWL“, bei dem sich der EBS mit den Berufskollegs besonders im Teilprojekt 1 „gemeinsame Lernorte und Lernformate“ einbringen will.

In Abstimmung mit dem Kämmerer des Kreises Lippe ist auch 2020 geplant, erhaltene Fördermittel dort wo möglich ertragswirksam für größere Gebäudeinstandhaltungsmaßnahmen einzusetzen, um den erforderlichen Betriebskostenzuschuss des Kreises an den EBS unmittelbar zu entlasten. Dies betrifft in 2020 mit 0,82 Mio. € die auf den EBS anteilig anfallenden Förderungen aus dem „KOMMUNALEN INVESTITIONSFÖRDERGESETZES (KAPITEL II)“ des Bundes (Gesamtfördervolumen 5,7 Mio. € für konsumtive und investive Baumaßnahmen).

### **Ausblick wirtschaftliche Entwicklung in 2020**

Die wirtschaftliche Entwicklung des EBS - und damit auch das Jahresergebnis - wird auch 2020 besonders geprägt sein durch den Werteverzehr, dargestellt insbesondere durch die laufenden Abschreibungen. Angesichts der weiterhin finanziell deutlich angespannten Lage der kommunalen Haushalte wird es im Rahmen der Planung erneut nicht möglich sein, die Abschreibungen vollständig über Erträge zu refinanzieren.

Einen wesentlichen Finanzierungsbestandteil stellt der Betriebskostenzuschuss des Kreises an den EBS dar. Der EBS refinanziert sich im Erfolgsplan (EP) darüber zu rd. 70%. Die Höhe des Zuschusses 2020 wurde bei Fortführung der Maßnahmen aus der Aufgaben- und Strukturanalyse (ASA) auch nach Ablauf des Konsolidierungszeitraums und unter Berücksichtigung des unabwendbaren liquiden Mehrbedarfs ermittelt. Gemeinsam mit dem Kämmerer des Kreises Lippe ist es gelungen, einen Zuschuss abzustimmen, der der angespannten Haushaltslage des Kreises Rechnung trägt. Allerdings war dies nur möglich durch die gezielte Einplanung erwarteter Fördermittel in Höhe von insgesamt rd. 0,82 Mio. € aus dem KOMMUNALEN INVESTITIONSFÖRDERGESETZ – KInvFG, Kapitel II. bei nahezu fremdbestimmten Mehrbedarfen im Rahmen der Bauunterhaltung.

## **3. Rahmenbedingungen, Ziele und Aufgaben in 2020**

### **3.1 Umsetzung der Ergebnisse der Aufgaben- und Strukturanalyse (ASA)**

Trotz der positiven wirtschaftlichen Entwicklung auf Bundesebene sind die Kommunen aufgrund steigender Soziallasten, der Übertragung neuer Aufgaben und der Defizite aus der Vergangenheit weiter erheblich belastet und daher trotz Konsolidierung ihrer Haushalte auf höhere Zuweisungen und Förderungen des Bundes und Landes angewiesen. Dies gilt auch für den EBS, der bereits in der Vergangenheit nachhaltig zur Konsolidierung der Kreisfinanzen beigetragen hat (siehe I. Ziff. 2.4) und auch mit den Ergebnissen der Ende 2013 durchgeführten und nur bis 2017 vereinbarten **ASA** weiter beitragen wird. Die Einsparvorschläge mit einem Volumen von 1,15 Mio. € jährlich wurden 2013 unter Beteiligung der Schulleitungen und der Mitarbeiter des EBS entwickelt. Die Vorschläge und auch die darüber hinaus umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen wurden dabei stets unter Berücksichtigung folgender Ziele und Kriterien ausgewählt:

- Bedeutung von Bildung für den Kreis Lippe und die individuelle Entwicklung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen
- Erhalt der Bildungsangebote und der Rahmenbedingungen für deren qualitative Weiterentwicklung

- angemessene, vertretbare und die Leistungsfähigkeit berücksichtigende Beteiligung an den Aufwendungen
- Einsparungen vorrangig bei Betriebskosten und nicht bei den „pädagogischen Aufwendungen“
- Substanzerhalt im Rahmen der Instandhaltung zur Vermeidung von Folgeschäden

### 3.2 Entwicklungen und Projekte im Regionalen Bildungsnetzwerk Kreis Lippe

Um das regionale Bildungsnetzwerk unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen weiter auszubauen, kooperiert der EBS mit zahlreichen Partnern. Er wirkt aktiv in einer Vielzahl unterschiedlicher interner und externer Gremien und Arbeitskreise mit. Besonders hervorgehoben werden soll an dieser Stelle die enge Kooperation mit dem Fachdienst Bildung sowie dem Fachbereich 5 „Jugend, Familie, Soziales“ des Kreises Lippe und der Lippe Bildung eG. In diesem Rahmen gestaltet der EBS diverse eigene und Projekte Dritter:

#### 3.2.1 Zukunftskonzept Lippe 2025 – Handlungsfelder des EBS

Der Kreis Lippe schreibt mit dem vom Kreistag beschlossenen „Zukunftskonzept Lippe 2025“ seine strategische Zielplanung fort. Das Zukunftskonzept mit seinen 10 Leitzielen bildet damit eine entscheidende Grundlage für die weitere Entwicklung des EBS und seiner Einrichtungen. Der EBS ist dabei bereits in einer Vielzahl von Handlungsfeldern aktiv, angefangen beim Klimaschutz und der Stärkung des ländlichen Raums über Digitalisierung, Wirtschaftsförderung und Fachkräftesicherung bis hin zu Integration und Inklusion. Einen Schwerpunkt für die Arbeit des EBS bildet das gemeinsam mit dem Fachdienst Bildung verfolgte **Leitziel „Lippe profiliert sich als innovative Bildungsregion für alle“** mit den vier Handlungsfeldern

- **Strukturen weiterentwickeln - Vernetzte Bildung sichert Erfolge**
- **Zugänge ermöglichen - Bildungsangebote mit Zukunft**
- **Übergänge gestalten - Zu einem Leben ohne Brüche beitragen**
- **N(n)eu(e) D(d)enken - Lernen und Lehren verändern**

Unter Berücksichtigung des Zukunftskonzeptes 2025 hat der EBS die vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen mit eingeplant, seine bereits laufenden Projekte fortgeschrieben und bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 berücksichtigt.

#### 3.2.2. Digitale Transformation – Lernen im Digitalen Wandel

Die Digitale Transformation als „Megatrend“ wird alle Lebensbereiche mit einer besonderen Dynamik durchdringen und verändern und ist daher ebenfalls eines der Leitziele des Zukunftskonzeptes Lippe 2025.

Die Bundesförderung „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ stellt mit dem „Sonderaufruf Schulen“ Mittel für die Herstellung digitaler Infrastruktur in Schulen zur Verfügung. Auf Basis der Kostenschätzung der so genannten Micus-Studie ergänzt um die Steigerungen beim Baukostenindex sind Gesamtkosten in Höhe von etwa 1 Mio. € zu erwarten (davon 10 % Eigenanteil EBS). Die Anträge für die kreiseigenen Schulen wurden über die jeweilige Kommune gestellt, sind jedoch bisher nicht beschieden.

Zudem werden über den „**Digitalpakt**“ zur Etablierung lernförderlicher digital-technischer Infrastrukturen und Lehr-Lern-Infrastrukturen für den Kreis Lippe eine maximale Fördersumme in Höhe von 3.935.593 € bis 2021 entsprechende Mittel bereitgestellt. Der EBS prüft derzeit die strategisch bestmögliche Verwendung der bereitgestellten Mittel.

Die aus diesen Förderprogrammen zu finanzierenden Investitionen des EBS basieren auf den jeweiligen Medienentwicklungskonzepten der Schulen, die teilweise auch in bereits laufenden Projekten erarbeitet werden. Eine solche kooperative, d. h. mit dem EBS abgestimmte Medienentwicklungsplanung ist im Rahmen bereits angemeldeter bzw. absehbarer Investitionsbedarfe in Medientechnik erforderlich und vielfach auch Voraussetzung, um Förder- und Drittmittel einwerben zu können.

Für die Berufliche Bildung werden die Überlegungen dazu im Netzwerk der „Lernfabrik Lippe 4.0“ gebündelt. Dazu laufen aktuell bereits zwei Förderprojekte:



- Lernfabrik 4.0 mit Lernfilialen (seit Ende 2016, gefördert durch Bund und Land aus Mitteln des RWP-Programms)
- Inno-LIP: Innovationsnetzwerk Digitale Berufliche Bildung - Digitale Transformation der Berufskollegs des Kreises Lippe (ab 2019, gefördert durch die EU aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie durch Bund und Land aus Mitteln des RWP-Programms)

In beiden Projekten sind insgesamt knapp 11,4 Mio. € an Investitionen in die digitale Transformation der Berufskollegs geplant. Der EBS als Projektträger erhält dazu jeweils eine 80 %-ige Förderung und leistet eine Co-Finanzierung durch einen 20 %-igen Eigenanteil. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit den Berufskollegs.



Innovation  
Campus  
Lemgo

Im Rahmen der Lernfabrik Lippe 4.0 wurden alle vier Berufskollegs digital ertüchtigt und außerdem die so genannte cyberphysische Fabrik (CPF) eingerichtet. Dieser im ehemaligen Handwerksbildungszentrum angesiedelte Erlebnisort für Industrie 4.0 ergänzt die bestehenden Angebote innerhalb des Innovation Campus

Lemgo und unterstützt insoweit die bundesweit einmalige Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft. Ferner werden die Berufskollegs im Rahmen des „InnovationSPIN“-Projekts besondere Bildungsangebote mit dem Schwerpunkt „Digitalisierung“ verwirklichen.

Auch die Weiterentwicklung des Berufskolleg-Standortes Detmold wird vom EBS aktiv begleitet („Kreativ Campus“).

### 3.3 Klimaschutz

Der EBS beteiligt sich trotz eingeschränkter finanzieller Möglichkeiten auch 2020 an der Umsetzung des Klimaschutzbeschlusses und des Maßnahmenkatalogs im Rahmen des European Energy Awards (EEA) und des Masterplans „100% Klimaschutz Kreis Lippe“ mit folgenden Schwerpunkten:

- Umsetzung des Passivhausbeschlusses und Berücksichtigung von Green-Building-Standards für nachhaltiges Bauen im Rahmen des Bauprogramms
- Unterstützung der Klimaschutzanstrengungen durch verstärkten Einsatz regenerativer Energie zur Strom- und Wärmeversorgung
- Mitarbeit im Projekt „Modellregion regenerative Energien und Elektromobilität“
- Förderung von Bildungsangeboten zum Thema entlang der Bildungsketten
- Fortführung des vom Bundesumweltministeriums geförderten Projektes zur Einsparung von Energie in den Bildungseinrichtungen des EBS auch über den Förderzeitraum hinaus

- Fortsetzung der Maßnahmen zum Aufbau eines Energiemanagementsystems, insbesondere durch Ausbau des Smart-Metering-Systems zum computergestützten Messen, Ermitteln und Steuern von Energieverbräuchen und –zufuhr.
- Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung im Rahmen der Gebäudeinstandhaltung, finanziert mit Fördermitteln des KInvFG (Teil 2 ) und des Programms „Gute Schule 2020“

Diese Bemühungen bleiben nicht unbeachtet: in 2019 wurde dem Kreis Lippe erneut die Auszeichnung „European Energy Award“ (EEA) in Gold verliehen. Der Kreis Lippe schnitt hierbei als bester Landkreis Deutschlands ab.

### 3.4 Facility Management

#### Neuausrichtung des Immobilienmanagements

Mit der in 2009 erfolgten Eingliederung des Technischen Gebäudemanagements (TGM) in den EBS wurde die Grundlage für ein strategisches Immobilienmanagement geschaffen. In dieser Zeit wurde das TGM sowohl für die bereits erfolgten als auch anstehenden besonderen baulichen Herausforderungen beim Kreis Lippe (u.a. Umsetzung Passivhausbeschluss des Kreistages, Aufbau eines Facility-Managements) fachlich und personell weiterentwickelt. Auf den Erfahrungen aufbauend wurden unter gemeinsamer Leitung des Fachbereichs 1 und des EBS die bestehenden Strukturen in 2016 nach der organisatorischen Zentrierung des TGM im Fachbereich 1 weiterentwickelt, insbesondere unter Berücksichtigung folgender Ziele:

- Aufbau eines strategischen Immobilienmanagements (Corporate Real Estate Management - CREM) mit zentralem Flächenmanagement
- Investitionsplanung und -umsetzung unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen unter Einbeziehung der Lebenszykluskosten
- Umsetzung einer FM-Aufgabenmatrix mit Zusammenführung steuerungs- und fachlich relevanter Aufgaben im Fachbereich 1 (strategisches Immobilienmanagement und technisches Gebäudemanagement) und die Implementierung einer CAFM-Software zur Planung, Beschaffung und zum Betrieb des Immobilienbestandes

Im Zuge des Projektes wurde das TGM zum 1.1.2016 im Fachbereich 1 zentralisiert. Der EBS ist jedoch weiterhin wirtschaftlicher Eigentümer seiner Immobilien und verantwortlich für Planung und Umsetzung aller FM-Aufgaben (Instandhaltung, Investitionen und Betrieb). Vereinbarungsgemäß stimmt der EBS weiter alle Maßnahmen unmittelbar mit dem TGM ab.

#### Fortschreibung und Umsetzung des Bau- und Instandhaltungsprogramms

Das umfangreiche Bau- und Instandhaltungsprogramm mit anteiligen Investitionen im Vermögensplan 2020 von über 54,24 Mio. € und Instandhaltungsmaßnahmen im Erfolgsplan 2020 von 3,25 Mio. € wurde insbesondere unter folgenden Zielen fortgeschrieben:

- Optimierung des Flächenmanagements unter Berücksichtigung der Entwicklung der Bedarfe und der Möglichkeiten der außerschulischen Nutzung
- Erfüllung pädagogischer Anforderungen, insbesondere unter Berücksichtigung von Inklusion, Integration und Digitaler Transformation („Architektur als dritter Pädagoge“)
- Erfüllung der weiter steigenden Anforderungen an die Betriebssicherheit (Brand-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Amok). Einen Schwerpunkt bildet hier die Prüfung und ggf. Implementierung der für Schulen erarbeiteten neuen DIN VDE V 0827 Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systeme (NGRS)
- Energetische Optimierung (s. auch I. 3.3)

### 3.5 Schulen der Zukunft – gemeinsam denken, planen und gestalten

#### Strategische und kooperative Schulentwicklung

Die strategische und kooperative Schulentwicklung (SEP) stellt einen laufenden Prozess dar, mit dem die grundsätzlichen Planungslinien aufgrund aktueller Entwicklungen und geänderter gesetzlicher Vorgaben kontinuierlich fortgeschrieben werden. Ziel der SEP ist es, die innere Schulentwicklung zu fördern, sie mit den Zielen der äußeren Schulentwicklung zu verbinden und so zur Grundlage der strategischen Entwicklung zu machen. Eine große Herausforderung für alle Beteiligten sind dabei die demografische Entwicklung, die Inklusion, die Integration und die Digitale Transformation, die sich laufend verändernden weiteren Rahmenbedingungen und die Dynamik der Entwicklungen.

Politisch gesteuert werden die bildungsrelevanten Entwicklungsprozesse durch den Ausschuss für Bildungsentwicklung, Sport und Betriebsausschuss. Die Entwicklung der beruflichen Bildung und der Berufskollegs ist darüber hinaus fachlich u.a. eingebettet in die strategischen Überlegungen der Fachausschüsse Schule-Beruf und Digitale Bildung.

#### Schulsozialarbeit an den Schulen des Kreises

Die Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen wird weiterhin durch unterschiedliche Partner gewährleistet und auch bzgl. der Fortführung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) durch den Fachdienst Bildung beim Kreis Lippe koordiniert. Zur näheren Information wird auf die regelmäßigen Jahresberichte verwiesen.

#### Bildungsfonds „Schulen der Zukunft“

Der Fonds dient der Förderung besonderer Projekte und Maßnahmen im Rahmen der strategischen Schulentwicklung. Hierfür wurden 40 T€ eingeplant.

### 3.6 Berufskollegs der Zukunft – Leistungsträger der Beruflichen Bildung

Die Berufskollegs sind die zentralen Netzwerkknoten und Leistungsträger der beruflichen Bildung, angefangen von der Berufsorientierung über die duale und vollzeitschulische Ausbildung bis hin zur Weiterbildung (u. a. an den Fachschulen). Sie in allen Funktionen zu stärken ist daher ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Entwicklung der Berufskollegs erfolgt dabei im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes, der die innere und äußere Schulentwicklung auf der Grundlage des gemeinsam erarbeiteten Integrativen Leitbildes miteinander verbindet. Der Prozess soll in 2020 unter Berücksichtigung folgender Ziele, Rahmenbedingungen und Projekte fortgeschrieben werden:

- Umsetzung der Leitziele des Zukunftskonzeptes Lippe 2025 (auch konkretisiert in den weiteren Spiegelstrichen)
- Digitale Transformation an den Berufskollegs und in der Beruflichen Bildung (s. o.)
  - Umsetzung der oben beschriebenen Förderprojekte im Rahmen des Netzwerks „Lernfabrik Lippe 4.0“ unter besonderer Berücksichtigung der cyberphysischen Fabrik (technisch und didaktisch)
  - Umsetzung des NRW-Leitbildes „Lernen im digitalen Wandel“ an den BKs
    - Entwicklung von integralen Medienkonzepten (bezogen auf einzelne Berufskollegs, ggfs. auch BK-übergreifend)
    - Weiterentwicklung von Technik, Ausstattung und Serviceleistungen mit dem Ziel einheitlicher Strukturen und Standards zur Sicherung eines möglichst effektiven, effizienten und wirtschaftlichen Betriebs
- Optimierung der Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung im ländlich strukturierten Raum

- Vertretung der Interessen des Kreises Lippe unter Berücksichtigung der besonderen strukturellen Anforderungen und der strategischen Ziele, insbesondere im Rahmen der „Modellregion Berufliche Bildung OWL“, des „Innovationszentrum Berufliche Bildung OWL - IBB OWL“, des Intelligenten Bildungsnetzwerkes 4.OWL und über den Landkreistag NRW
- Bedarfsgerechte Lehrerversorgung
- Ausbau und Sicherung wohnortnaher und qualitativ hochwertiger Bildungsangebote durch Kooperation an Stelle von Konzentration
- Weiterer Ausbau der Kooperationen der Berufskollegs des Kreises
  - Ausbau der Kooperation der Berufskollegs untereinander
  - Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen
  - Optimierung des Flächenmanagements und der Flächennutzung
  - Weitere Umsetzung des gemeinsamen Informations- u. Marketingkonzeptes
  - Einbindung in die Handlungsfelder / Projekte der Lippe Bildung eG, insbesondere
    - Institut für Kunststoffwirtschaft OWL und Projekt „Kunststoff goes Future“
    - Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss“
    - zdi-Zentrum Lippe.MINT
    - Internationale Bildung
- Bedarfsgerechte und zukunftsweisende Angebotsentwicklung, u.a.
  - Weiterentwicklung einer auf möglichst allen Ebenen vernetzten, schulischen und außerschulischen Nutzung der Berufskollegs in Kooperation mit Hochschulen und Wirtschaft, auch in Bezug auf den Innovation Campus Lemgo inklusive geplantem „InnovationSPIN“ sowie auf den Kreativ Campus in Detmold
  - Entwicklung neuer flexibler Lehr- und Lernformen
  - Bedarfsgerechte Angebote zur vollschulischen Berufsausbildung in Dualen Berufen nach Landesrecht und der BKAZVO

Unabhängig von den Anstrengungen des Schulträgers sind die Berufskollegs jedoch nur dann auf Dauer zukunftsfähig aufgestellt, wenn eine qualitativ und quantitativ ausreichende Lehrerversorgung unter Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe, insbesondere in den gewerblichen Bereichen, durch das Land NRW sichergestellt wird. Es ist in besonderer Weise gefordert, im Rahmen einer bedarfsgerechten und vorausschauenden Personalplanung die Versorgung mit Lehrkräften dauerhaft zu gewährleisten. Dies gilt auch für die Fortbildung, besonders in Bezug auf (digital gestützte) neue Lehr- und Lernformen.

### **Integration der Geflüchteten in die Berufskollegs**

Die Berufskollegs sind in besonderer Weise qualifiziert zur Förderung der beruflichen Integration der 16- bis 25-jährigen Geflüchteten und haben auch deshalb beginnend ab dem Jahr 2016 Internationale Förderklassen eingerichtet. Pro Berufskolleg wird aktuell eine Klasse im 1. Jahr angeboten sowie eine weitere im 2. Jahr vorgehalten für diejenigen, die bis zum Übergang in das Regelsystem etwas mehr Zeit benötigen. Auch wenn dieser Schritt geschafft ist, haben die jungen Menschen jedoch - nicht nur aufgrund noch nicht ausreichender Kenntnisse der deutschen Sprache sowie der berufsspezifischen Fachsprache - weiterhin einen hohen Betreuungsbedarf. Die Berufskollegs werden daher durch Integrations-Coaches des Fachdienstes Bildung des Kreises Lippe unterstützt. Ferner erfolgen zusätzliche, durch die IHK Lippe zu Detmold finanzierte Sprachkurse (im SJ 2018/19 je eine Gruppe an allen vier BK, aktuell je eine Gruppe am HBK und LBK).

### 3.7 Strategische Schulentwicklung der weiteren Kreisschulen

#### 3.7.1 Entwicklung einer inklusiven Schullandschaft mit Förderschulen

Die im Jahr 2014 getroffene Entscheidung, die sechs kreiseigenen Förderschulen als immanenten Bestandteil eines inklusiven Schulsystems weiterzuentwickeln, hat sich nicht zuletzt wegen der seit 01.08.2019 wieder in Kraft gesetzten so genannten Mindestgrößen-Verordnung bewährt: Denn alle Standorte haben sich (zum Teil grundlegend) anders entwickelt, als es die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung von der Gutachterin erarbeiteten Szenarien erwarten ließen. Letztlich haben sich die Zahlen aller Standorte konsolidiert, sodass diese aus der Entwicklung gestärkt hervorgegangen sind und wie bisher weiterentwickelt werden mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf möglichst optimal und wohnortnah zu fördern.

Die Entwicklung auf Kreisebene wird eng von der Schulaufsicht, dem Fachdienst Bildung, der eine kreisweite Arbeitsgruppe moderiert und den anderen kommunalen Schulträgern begleitet. Diese Arbeitsgruppe dient der Abstimmung kreisweiter Planungslinien unter Berücksichtigung folgender Ziele:

- Entwicklung bedarfsgerechter und möglichst wohnortnaher Förderangebote
- Unterstützung der Entwicklungsprozesse in den Schulen
- Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen (Räume, Ausstattung, Schülerbeförderung, Integrationsleistungen etc.)
- Fortführung des Härtefonds zur Finanzierung von Beförderungskosten
- Weiterentwicklung der Raum- und Standortkonzepte unter Berücksichtigung der sich ändernden Rahmenbedingungen (Klassenfrequenz, Schülerzahlen etc.)
- Sicherung des Standortes und Finanzierung der Pestalozzi-Schule
- bedarfsorientierte Fortschreibung/Auswertung der planungsrelevanten Daten

Es ist weiterhin mehr als fraglich, ob der Belastungsausgleich des Landes für die Umsetzung der Inklusion in den Allgemeinen Schulen ausreicht, um die Mehrkosten der Kommunen zu decken. Weiterhin nicht berücksichtigt sind Mehrbelastungen, die den Trägern von Förderschulen mit den Schwerpunkten Lernen, Sprache sowie Emotionale und Soziale Entwicklung durch landesseitige Änderungen bei Klassenfrequenzen bzw. Schüler-Lehrer-Relation entstehen. Der daraus resultierende Bedarf an größeren Klassen- und Fachräumen ist im Rahmen der baulichen Erweiterung der Christian-Morgenstern-Schule berücksichtigt worden, doch auch die Irmela-Wendt-Schule muss wegen der sich konsolidierten Schülerzahlen erneut in den Blick genommen werden. Die Fürstin-Pauline-Schule verfügt zwar ebenfalls über relativ kleine Klassenräume, profitiert derzeit jedoch noch von der im Ermessen der Schulaufsicht stehenden Zuteilung von zusätzlichen Lehrerstellen, die die Bildung kleinerer Klassen ermöglicht.

#### 3.7.2 Neubau Astrid-Lindgren-Schule (ALS) und Berufsförderzentrum

Der Neubau der Astrid-Lindgren-Schule am Vogelsang und damit in direkter Nachbarschaft der Karla-Raveh-Gesamtschule und der Neubau der Berufsförderzentrums auf dem Innovation Campus Lemgo zeigen sich als besonders gelungene Beispiele an gelebter Inklusion. So sind im Neubau am Vogelsang auch Flächen für die Karla-Raveh-Gesamtschule vorgesehen, sodass Kinder mit und ohne Behinderung in diesem Gebäude unterrichtet werden. Auch im Berufsförderzentrum werden sich Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Schule und des Lüttfeld-Berufskollegs alltäglich in den Schulfluren begegnen. Der Bezug der beiden Gebäude ist für 2022 geplant.

### 3.7.3 Irmela-Wendt-Schule (IWS)

Die Schülerzahl an der IWS war mit zuletzt 103 Schülerinnen und Schülern stabil und könnte in den nächsten Jahren sogar wieder steigen. Zur baulichen Erweiterung s. II. 2.8.

### 3.7.4 Karla-Raveh-Gesamtschule (KRG)

Die Schulentwicklung der KRG erfolgt prozessorientiert unter Berücksichtigung der Schulentwicklung im Einzugsbereich der KRG (Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen, Sekundarschulen, Inklusion).

Die Schule wird seit Langem von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Einzelintegration und von förderbedürftigen Schülerinnen und Schülern ohne AO-SF-Gutachten (sog. „graue Inklusion“) besucht und hat so die Inklusion im Schulalltag integriert, auch ohne Ort des gemeinsamen Lernens zu sein. Damit wären ansonsten gravierende Auswirkungen auf die Schulentwicklung im Einzugsbereich (der weiterhin hohe Anmeldeüberhang würde dadurch weiter verstärkt) zu befürchten. Außerdem ist der erhebliche zusätzliche Raum- und Investitionsbedarf, der die Aufgabe der pädagogisch angelegten Gebäudestruktur und eine vollständige Neukonzeption der bisherigen Gebäudenutzung erforderlich machen würde, zu bedenken.

### 3.7.5 Schulverband Pestalozzischule, Blomberg

Der EBS begleitet die Schulentwicklung als Mitglied des Schulverbandes und unterstützt diesen im Rahmen der kreisweiten Inklusionsplanung, um den Standort als wohnortnahes Förderschulangebot für die Förderschwerpunkte Lernen und Sprache beizubehalten. Zum Stichtag 15.10.2019 wurden an der Schule insgesamt 159 Schülerinnen und Schülern betreut, davon 49 im Förderschwerpunkt Sprache.

## 3.8 Entwicklung der Villa Kunterbunt (VKB)

Die Villa Kunterbunt wurde in den letzten Jahren zu einer inklusiven Einrichtung weiterentwickelt. Die Gruppenstruktur stellt sich aktuell wie folgt dar:

- bis zum 31.07.2020 16 reguläre und ein zusätzlicher heilpädagogischer Platz
- bis zum 31.07.2020 10 Plätze in der heilpädagogischen Gruppe
- zwei Integrationsgruppen mit 3 bzw. 4 heilpädagogischen und 12 bzw. 13 Ü3-Plätzen.
- aktuell wird eine U3-Gruppe mit 10 Plätzen (Gruppentyp 2) vorgehalten

Es wird zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass die KiTa Villa Kunterbunt auch im KiTa-Jahr 2020/2021 ausgelastet sein wird.

Die inklusive Einrichtung verfügt über ein multiprofessionelles Team bestehend aus Heilpädagogen, Erzieherinnen, Therapeutinnen (Ergotherapie und Motopädie), Heilerziehungspflegerinnen und Kinderpflegerinnen. Darüber hinaus ist die VKB zertifizierter Bewegungskindergarten. Die Finanzierung der heilpädagogischen Plätze durch den LWL erfolgt seit 2013 auf Basis einer Einzelvereinbarung.

Der EBS beobachtet die Entwicklung der Teilbetriebsergebnisse der Einrichtung kritisch, da sich diese mangels Refinanzierungsmaßnahmen tendenziell verschlechtern. Im Teilerfolgsplan für 2020 geht der EBS von einem Jahresverlust von 221 T€ aus. Die Optimierungsmöglichkeiten durch den EBS sind hier allerdings weitgehend erschöpft und durch Vorgaben des LWL bzw. durch das Kinderbildungsgesetz begrenzt. Nach jetzigem Kenntnisstand erwartet der EBS auch durch die für die ab August 2020 vorgesehene Änderung des Finanzierungsschlüssels durch den LWL keine nennenswerten Verbesserungen der dauerhaft vorhandenen Unterfinanzierung.

## II. Wirtschaftsplan 2020 – wesentliche Veränderungen

### 1. Bildung der Planansätze allgemein

Die Bildung der Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation und der weiter angespannten Haushaltslage des Kreises, unter Beachtung der für die Kernverwaltung geltenden Vorgaben und folgender Rahmenbedingungen:

- Grundsätzlich wurden die Ansätze aus 2020 überwält: Mehrbelastungen durch Mehraufwendungen oder Mindererträge wurden nur berücksichtigt, soweit diese gesetzlich bedingt und/oder unabweisbar sind (z. B. tarifliche Steigerungen, Kosten der Integration und Inklusion).
- Auch die Konsolidierungsbeiträge I (10%) und II (5%) der Berufskollegs im Berechnungsmodell der Schulbudgets im Erfolgsplan wurden fortgeführt.
- Weitere Umsetzung der ASA-Maßnahmen aus 2013 (Entlastungsvolumen für den Kreis Lippe 1,15 Mio. € p.a.).
- Baumaßnahmen sind unter Berücksichtigung der bereits gefassten Beschlüsse bzw. unter Vorbehalt noch erforderlicher Beschlüsse eingeplant.
- Die Investitionsbudgets der Berufskollegs wurden auch für 2020 in Höhe von 75% der Ansätze vor der GRW-Förderung 2009 überwält.

### 2. Umsetzung / Fortsetzung bedeutender Bauprojekte in 2020 ff.

#### 2.1 Investitionsvolumen auf Rekordniveau – Auswirkungen der Baukonjunktur

Die aktuell in Vorplanung, Planung oder im Bau befindlichen Projekte des EBS belaufen sich auf ein Volumen von über 90 Mio. €. Diese seit Bestehen des Eigenbetriebes höchste Investitionssumme ist geprägt von zwei Aspekten: Einerseits der strategischen Zielsetzung, den Kreis Lippe als Bildungsregion zu prägen und zu sichern. Dies wird durch die in den vergangenen Jahren bereits durchgeführten und in den nächsten Jahren geplanten Investitionen in Gebäude, Ausstattung und Infrastruktur der Schulen unterstrichen. Auch die gewährten bzw. eingeworbenen Fördermittel (z. B. aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, dem Programm „Gute Schule 2020“, der GRW- und EFRE-Förderung) und die damit verbundenen Investitionen führen zu diesem Spitzenwert des Investitionsvolumens. Andererseits von der aktuellen Baukonjunktur, die dazu führt, dass Architekten, Planungsbüros, Handwerksbetriebe und das gesamte Bauhaupt- und Nebengewerbe voll ausgelastet sind. Dies führt dazu, dass auf öffentliche Ausschreibungen oft nur wenige Angebote eingehen und die anbietenden Betriebe wegen der bereits bestehenden Kapazitätsengpässe nur zu erhöhten Preisen anbieten. Andere Unternehmen scheuen das sehr formale und ständigem Wandel unterliegende öffentliche Vergabewesen und beteiligen sich oftmals überhaupt nicht an öffentlichen Ausschreibungen, so dass diese Verfahren wiederholt oder auf andere Vergabeverfahren umgestellt werden müssen. So kommt es bei vielen Projekten zu verspätetem Start und häufig auch zu Verzögerungen während der Umsetzung. Nicht zuletzt sind es aber auch die begrenzten eigenen Kapazitäten in der Verwaltung und im Technischen Gebäudemanagement, die durch die große Zahl der fördermittelinduzierten Projekte zu Verzögerungen in der Abwicklung führen, so dass eine ganze Reihe von Maßnahmen im aktuellen Wirtschaftsplan wiederholt eingeplant werden mussten. Auch dies trägt zu dem Rekordwert der geplanten Investitionen bei.

#### 2.2 Berufskollegzentrum in Detmold - Gebäude 1 (DBB) und Gebäude 2 bis 4 (FFB)

Die Modernisierung des Berufskollegzentrums gliedert sich in mehrere Bauabschnitte (siehe auch Vorlage 147/2011):

Die Arbeiten des 1. Bauabschnitts (insbesondere Anbauten Gebäude 3, Verbindungsbau zwischen Gebäude 1 und 2, Teile des Brandschutzes, teilweise Modernisierung der gebäudetechnischen Anlagen, Umbauten im Bestand) wurden unter Ausschöpfung der KP-II-Fördermittel in 2012 abgeschlossen.

Im Bauabschnitt 2 wurde das Berufskollegzentrum in Detmold als energetisches Demonstrationsvorhaben im Rahmen des Forschungsprogramms „Energieoptimiertes Bauen (EnoB)“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) grundlegend energetisch saniert. Dieses Vorhaben ist in 2019 abgeschlossen worden.

In einem weiteren Schritt sollen im Jahr 2020 die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen für den Gebäudeteil 4 geplant werden. Dabei werden im Rahmen einer zu beauftragenden Studie alle denkbaren Alternativen, wie die Zusammenführung der Standorte Klingenbergstraße und Saganer Straße oder auch mögliche Teilauslagerungen auf den entstehenden Kreativcampus an der Bielefelder Straße auf Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit vertiefend untersucht. Für 2020 sind im VP zunächst 550 T€ zzgl. einer VE in Höhe von 500 T€ veranschlagt. Ziel ist es, die Ergebnisse bis Ende 2020 den politischen Gremien zur weiteren Beratung vorzulegen.

### **2.3 Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg (DBB) / Sportzentrum**

Die neu gestalteten Lern- und Arbeitslandschaften (GRW-Projekt „Lernfabrik Lippe 4.0 mit Lernfilialen“) werden Ende 2019 in Betrieb genommen. Es ist aufgrund der Komplexität des Projekts davon auszugehen, dass die Abrechnung erst im Jahr 2020 abgeschlossen werden kann. In 2020 sollen im Rahmen des Inno-LIP-Projekts in Zusammenhang mit unterschiedlichen Investitionen sukzessive weitere Arbeiten durchgeführt werden.

### **2.4 Hanse-Berufskolleg (HBK)**

Die Vorplanungen für ein zu beauftragendes Sanierungs- und Modernisierungskonzept wurden im Wesentlichen abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der pädagogischen Anforderungen und der Entwicklung des Innovation Campus Lemgo – insbesondere im HBZ-Gebäude im Rahmen der INNOLIP-Förderung – soll das Konzept bis Jahresende erstellt und den politischen Gremien zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

### **2.5 Parkhaus für den Innovation Campus Lemgo (ICL)**

Das zu einem Drittel vom EBS finanzierte Parkhaus wird voraussichtlich Ende 2019 fertiggestellt und Anfang 2020 in Betrieb genommen. Im WP 2020 erstmals als Aufwand zu berücksichtigen sind zu tragende jährliche Betriebskosten in Höhe von 65 T€ sowie die anteilige Auflösung des in 2019 geleisteten Investitionszuschusses (1,5 Mio. €) aus einem Rechnungsabgrenzungsposten (75 T€).

### **2.6 Lüttfeld-Berufskolleg (LBK) und Handwerksbildungszentrum (HBZ)**

Ende 2019 werden im HBZ-Gebäude die Maßnahmen im Rahmen des baulichen Brandschutzes mit Einbau einer flächendeckenden Brandmeldeanlage fertiggestellt (siehe Vorlage 164/2017). Anfang 2020 erfolgt dann noch die ebenfalls vorgesehene Fertigstellung der IT-Netzwerkstruktur. Die Maßnahmen liegen weiterhin im geplanten Kostenrahmen von 1,72 Mio. € inklusive Bauverwaltungskosten.

Für 2020 vorgesehen ist der Ankauf der restlichen bisher von der Handwerkskammer genutzten Flächen im HBZ-Gebäude (1,4 Mio. €). Gemeinsames Ziel von Handwerkskammer und dem EBS ab 2021 ist insbesondere die weitere Nutzung der „Bauhalle“ durch die Handwerkskammer in einem Pachtverhältnis.

## 2.7 Neubau Berufsförderzentrum/Mensa und Astrid-Lindgren-Schule (ALS)

Auf die Darstellung in der Beschlussvorlage 124/2019 wird verwiesen.

## 2.8 Irmela-Wendt-Schule (IWS)

Auf Grund der Mindestgrößen-Verordnung besteht perspektivisch an der Irmela-Wendt Schule ebenfalls Handlungsbedarf. Im Gebäudebestand sind wesentliche Raumbedarfe und Funktionen aktuell nicht abzubilden. Es sind Modernisierungen und (Klassen-)Raumerweiterungen erforderlich. Zeitnah ist die Aufstellung eines Raumfunktionsbuches mit Abbildung der erforderlichen Klassen- und Funktionsräume vorgesehen. Im Vermögensplan des EBS sind für die Entwicklung des baulichen Konzeptes zur Umsetzung der räumlichen Anforderungen und der geänderten pädagogischen Bedarfe erste Planungskosten in Höhe von 112 T€ einschließlich der Bauverwaltungskosten vorgesehen. Das Ergebnis der Bedarfe und deren Umsetzungsplanung soll dem Ausschuss für Bildungsentwicklung, Sport und Betriebsausschuss Ende 2020 vorgestellt werden.

## 2.9 Christian-Morgenstern-Schule (CMS)

Die bauliche Erweiterung der CMS wird noch Ende 2019 abgeschlossen. Das geplante Gesamtinvestitionsvolumen von 2,594 Mio. € wird eingehalten. Allerdings wurden für 2020 für Restarbeiten und für die Auszahlung von Sicherheitseinbehalten nochmals Mittel in Höhe von 163 T€ angesetzt.

## 2.10 Fürstin-Pauline-Schule (FPS)

Auf der Grundlage des in 2019 vorgelegten Brandschutzkonzeptes sind entsprechend hohe Investitionen in die Gebäudesubstanz mit einem Gesamtvolumen von fast einer Mio. € zu tätigen. Hierzu zählen die Installation einer Brandmelde- und einer Sprachalarmierungsanlage (Investitionskosten ca. 274 T€ inkl. Bauverwaltungskosten), der Einbau einer modernen Sicherheitsbeleuchtung (190 T€ inkl. Bauverwaltungskosten) sowie diverse bauliche Anpassungen (u.a. Deckenerüchtigungen im Erdgeschoss, die Installation einer RWA-Anlage, Wanddurchbrüche etc.; 349 T€ inkl. Bauverwaltungskosten).

Im Rahmen der genannten Baumaßnahmen ist es auch wirtschaftlich sinnvoll, die bislang unzureichende IT-Netzwerkstruktur auf einen, den pädagogischen Anforderungen entsprechenden Stand zu bringen. Hierzu wird derzeit auf die Überarbeitung des schulischen Medienkonzeptes gewartet. Die geschätzten Kosten für den Netzwerkausbau belaufen sich auf rd. 133 T€ inkl. Bauverwaltungskosten. Eine anteilige Förderung über den „Digitalpakt“ wird derzeit vom EBS geprüft.

Der Umfang der Gebäudeeingriffe ist entsprechend hoch und wurde unter Berücksichtigung der schulischen Belange in der Planung auf zwei Jahre verteilt.

## 2.11 Karla-Raveh-Gesamtschule

Die Arbeiten zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes und Ausbau der IT-Netzwerktechnik (siehe Vorlage 162/2017) laufen voraussichtlich bis Sommer 2020. Für 2020 wurden im VP anteilige Kosten in Höhe von 1,113 Mio. € angesetzt. Der genehmigte Kostenrahmen von 1,99 Mio. EUR einschl. 62 T€ Bauverwaltungskosten wird voraussichtlich eingehalten. Die Maßnahme soll zu 20% (384 TEUR) aus Mitteln des NRW-Förderprogrammes "Gute Schule 2020" finanziert werden.

## 2.12 Phoenix-Contact-Arena (PCA; ehemals Lipperlandhalle)

Die Installation der Sprachalarmierungsanlage (siehe Vorlage 148/2018) wird voraussichtlich Mitte 2020 abgeschlossen. Für 2020 wurden anteilige Kosten in Höhe von 350 T€ inkl. BVK angesetzt. Der genehmigte Kostenrahmen von 1,5 Mio. € wird eingehalten.

### 3. Inselquartiere – Wirtschaftliche Entwicklung der Jugend- und Gästehäuser

Die Jugend- und Gästehäuser des Kreises Lippe auf Langeoog und Norderney haben sich seit der Übernahme durch den Eigenbetrieb Schulen im Jahr 2009 ausgesprochen positiv entwickelt und erreichen seit 2015 insgesamt zumeist positive Jahresergebnisse. Sie erwirtschaften aus Eigenmitteln, d. h. ohne Zuschüsse aus dem Kreishaushalt, dauerhaft die Kosten für den laufenden Betrieb. Dabei stehen sie jedoch vor großen Herausforderungen: Durch die demografische Entwicklung, Änderungen beim Buchungsverhalten (s. u.) und eine mittlerweile sehr heterogene Zusammensetzung der Gäste sowie zuletzt durch Personalengpässe wird es zunehmend schwierig, die ambitionierten Ziele zu erreichen.

Trotzdem sind beide Häuser weiterhin wirtschaftlich gut aufgestellt. In 2018 haben beide Einrichtungen zusammen einen Überschuss in Höhe von rd. 11 T€ erzielt. Das anspruchsvolle Ziel von insgesamt 64.000 Übernachtungen in 2019 wird zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanaufstellung allerdings voraussichtlich nicht erreicht, sodass es großer Bemühungen bedarf, das geplante Jahresergebnis noch zu erreichen. Zwar hat sich das Haus Lemgo auf Langeoog in den fünf Jahren seit dem Umbau sehr positiv entwickelt und in 2019 die angestrebten 14.000 Übernachtungen um mehr als 1.000 Übernachtungen überschritten. Das Haus Detmold auf Norderney wird die geplanten 50.000 Übernachtungen jedoch nicht erreichen, wobei dafür insbesondere die Trends zu kurzfristiger Absage bzw. Reduzierung fest gebuchter Gruppen-Kontingente, stärkerer Individualisierung und dem Ausscheiden langjähriger Ansprechpartner bei Schulen und anderen Gruppen anzusprechen sind. Die Nachfrage von Schulen ist weiterhin groß, kann jedoch aufgrund der bekannt engen Buchungskorridore für Klassenfahrten nicht in allen Fällen befriedigt werden.

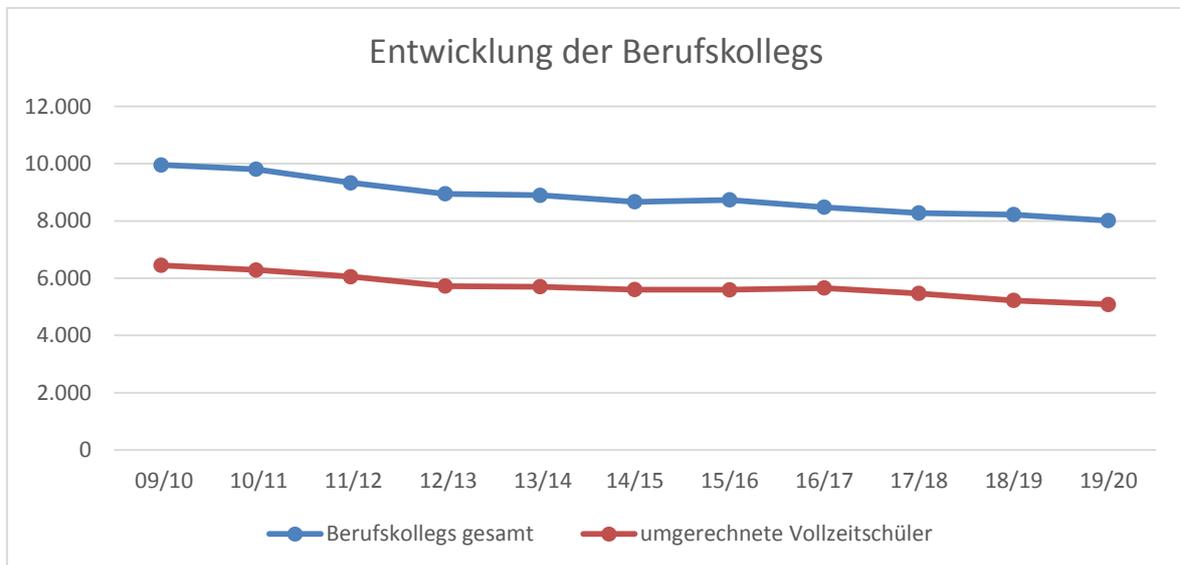
Um die für 2020 erneut avisierten 64.000 Übernachtungen zu erreichen, sind sowohl im laufenden Betrieb als auch im Marketing weiterhin erhebliche Anstrengungen erforderlich. Ferner werden Gegensteuerungsmaßnahmen umgesetzt, um bestimmte Fehlentwicklungen wieder zurückzuführen. Diese (z. B. Änderungen bei der buchbaren Verpflegung) sind zunächst hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu evaluieren.

Daneben gilt es, die Häuser durch fortlaufende Modernisierungen weiterhin als attraktive Reiseziele am Markt zu positionieren. Dazu ist es erforderlich, im Wirtschaftsplan 2020 und in den Folgejahren mehr Mittel für Ersatzbeschaffungen und für Instandhaltung/Gebäudesanierung vorzusehen. So sind im Erfolgsplan insgesamt 125 T€ für Instandsetzungen vorgesehen. Für Neubeschaffungen von Mobiliar, Fahrzeugen und Ausstattungen sind ebenfalls die benötigten Mittel in Höhe von insgesamt 50 T€ in den Vermögensplänen beider Häuser berücksichtigt. Ein erheblicher Teil des Mobiliars in den Jugendhäusern auf Norderney ist inzwischen älter als 25 Jahre mit entsprechendem Erneuerungsbedarf. Dafür sind erste Musterausstattungen im nächsten Jahr geplant. In den Folgejahren ist ein sukzessiver Austausch in den Häusern unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vorgesehen.

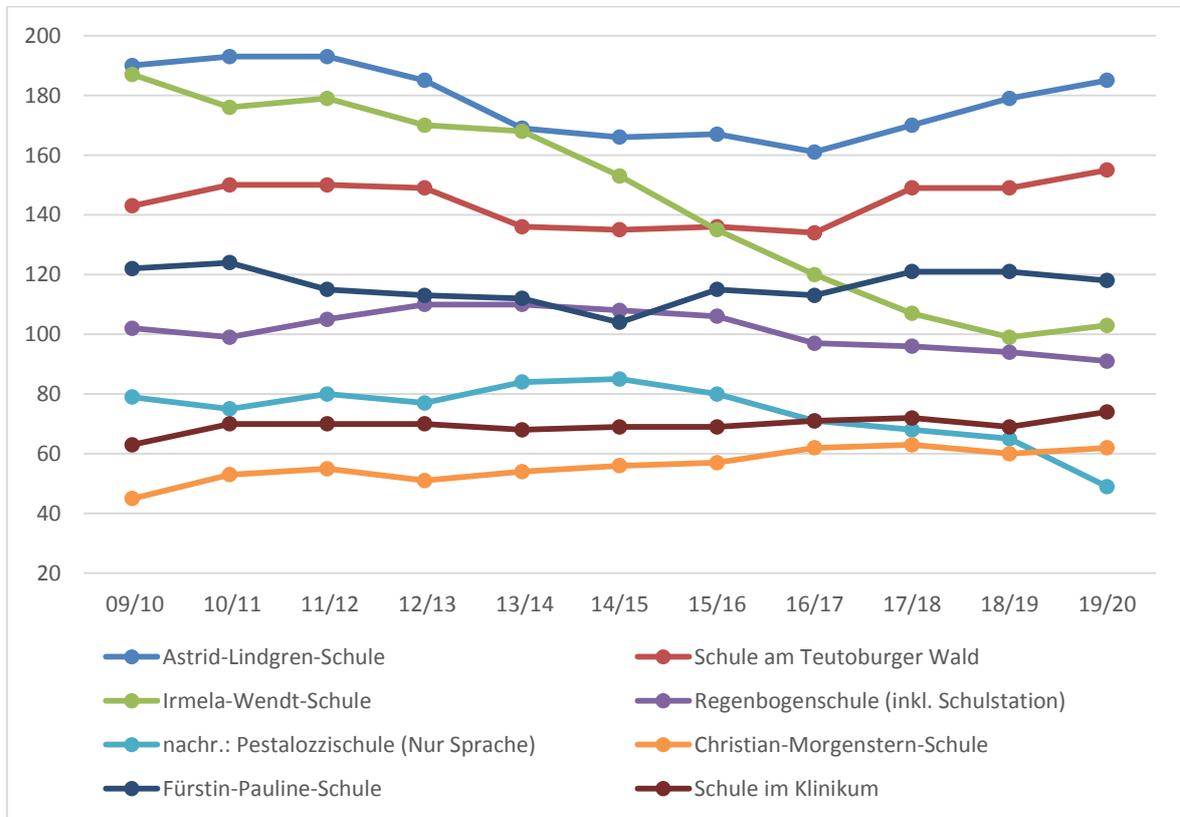
Neben der Ausstattung sind auch die Zuwegungen auf dem Gelände in Norderney erneuerungsbedürftig. Der sandige Untergrund und die Belastung durch schwere Fahrzeuge bei der Anlieferung und Entsorgung haben an mehreren Stellen zu Verdrückungen und tiefen Spurrinnen geführt. Zur Ermittlung der notwendigen Ausbesserungsarbeiten und deren Planung sind im Wirtschaftsplan 2020 zunächst 35 T€ vorgesehen. Bei realistischer Betrachtung müssen dafür voraussichtlich auch in den Folgejahren weitere erhebliche Mittel in den Wirtschaftsplänen vorgesehen werden.

## 4. Entwicklung der Schülerzahlen

### 4.1 Schülerzahlen an den Berufskollegs



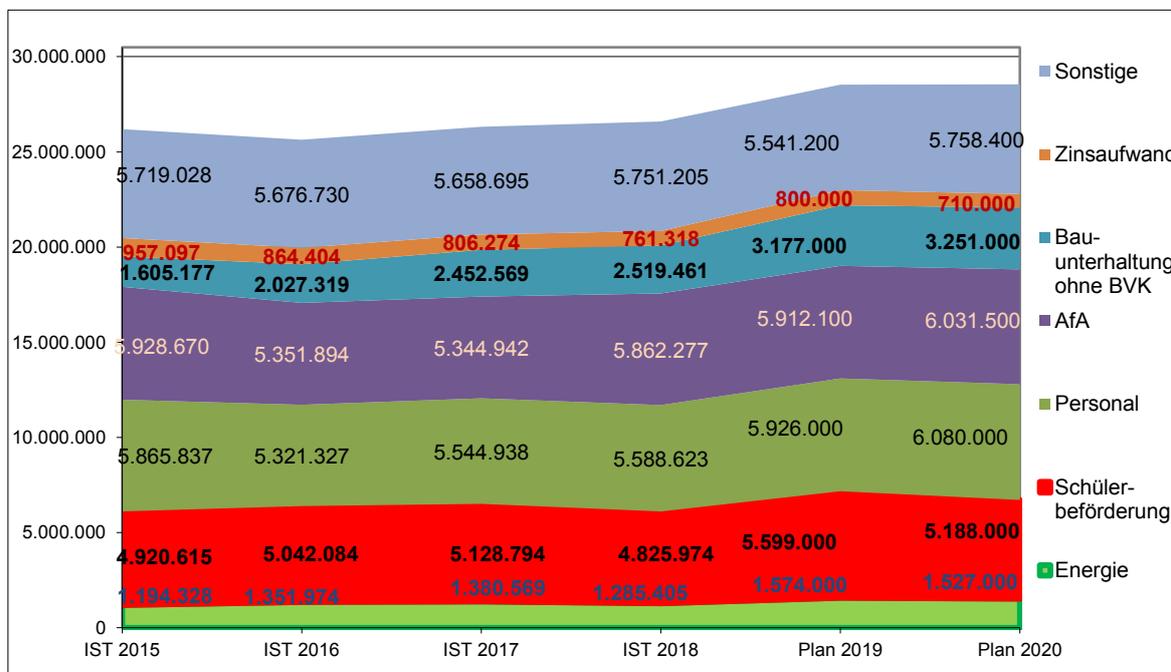
### 4.2 Schülerzahlen an den Förderschulen



### III. Erläuterungen zum Erfolgsplan (EP)

#### 1. Aufwandsübersicht

Die Summe der geplanten Aufwendungen ohne kostenrechnerische Umlagen beläuft sich für 2020 auf rund 28,55 Mio. € (Plan VJ 28,53 Mio. €). Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der wesentlichen Aufwandspositionen:



#### 1.1 Energieaufwand (Ziffer 14)

Die Energieaufwendungen (Strom/Gas/Fernwärme/Wasser) fallen in 2020 ggü. dem Vorjahresansatz etwas geringer aus. Zwar sind Preiserhöhungen beim Strom- und Fernwärmebezug absehbar, allerdings zeigen auch die Bemühungen um Verbrauchsreduzierungen durch Optimierungen der Gebäudetechnik und im Verbraucherverhalten Erfolge.

Der EBS wird den bereits begonnenen Weg der Verbrauchsoptimierungen weiter verfolgen: sowohl im Rahmen der Bauunterhaltung (z.B. Austausch von Absperrventilen, Erneuerung Warmwasseraufbereitungsanlage etc.) als auch bei den geplanten Investitionen (z.B. Neubau Astrid-Lindgren-Schule) spielen Energieeinsparungen eine gewichtige Rolle. Bereits in der Maßnahmenplanung ist es zudem stets Ziel die Finanzierung über geeignete Förderprogramme zu sichern.

#### 1.2 Abschreibungen (Ziffer 21)

Der Wertverlust des Anlagevermögens, dargestellt durch die Abschreibungen, wird in 2020 gegenüber dem Vorjahresansatz aufgrund der der Fertigstellung mehrerer geplanter größerer Einzelinvestitionen (z.B. CMS, KRG, HBZ) um rd. 115 T€ steigen.

#### 1.3 Personalaufwand (Ziffer 18-20)

Die Personalaufwendungen im EBS werden in 2020 voraussichtlich auf rd. 6,08 Mio. € steigen (+2,6%). In dem Anstieg wurden insbesondere das Ergebnis der Tarifverhandlungen TVöD für 2020 (unterstellt 2,01% p.a.) und eine Besoldungserhöhung für Beamte (3,2%) berücksichtigt.

Die Stellenanzahl erhöht sich von 98 auf 99,5. Der Mehrbedarf resultiert aus der Bildung einer Stabstelle (EG 11) zur Projektsteuerung und für das Baucontrolling großer Einzelbaumaßnahmen (z.B. Begleitung Umsetzung Bauprojekt Astrid-Lindgren-Schule/Berufsförderzentrum sowie Planung Modernisierung Gebäude 4 Felix-Fechenbach-Berufskolleg) als Vollzeitstelle. Bislang wurden diese Leistungen vom Fachbereich 1 in der Kernverwaltung geleistet und über die Bauverwaltungskosten mit abgerechnet. Eine finanzielle Mehrbelastung ergibt sich daher nicht. Zudem gilt es, das Team in der Zentralen Schulverwaltung mit einer halben Verwaltungsstelle (EG 6) zu verstärken, um die Belastung durch die Abwicklung der verschiedenen Förderprogramme (KInvFG II, GRW II, INNOLIP, Digitalpakt etc.) dauerhaft aufzufangen.

Rund ein Drittel aller Personalaufwendungen des EBS sind über Umlagen und Personalkostenerstattungen refinanziert und belasten damit nicht den Betriebskostenzuschuss.

#### **1.4 Schülerbeförderung / Sonstiger Personentransport (Ziffer 16)**

Die Schülerbeförderung gliedert sich in die Schülerbeförderung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und im Schülerspezialverkehr an den Förderschulen des Kreises. Außerdem fließen zusätzlich die Beförderungskosten der Inselquartiere in diese Position mit ein. Mit einem Gesamtvolumen von rund 5,2 Mio. € bilden die Beförderungskosten nach Personalaufwendungen und Abschreibungen den drittgrößten Aufwandsblock.

Der Ansatz für 2020 reduziert sich gegenüber dem Vorjahr recht deutlich (-411 T€). Zwar erwartet der EBS auch in 2020 Preiserhöhungen der Transportunternehmen, allerdings fielen die Preiserhöhungen in den letzten beiden Jahren geringer aus als seinerzeit für die Ansatzbildung angenommen. Hinzu kommt, dass nach dem starken Rückgang der Anzahl der Geflüchteten an den lippischen Berufskollegs mittlerweile wieder von einem Rückgang der Beförderungsberechtigten im Rahmen der demografischen Entwicklung ausgegangen werden kann.

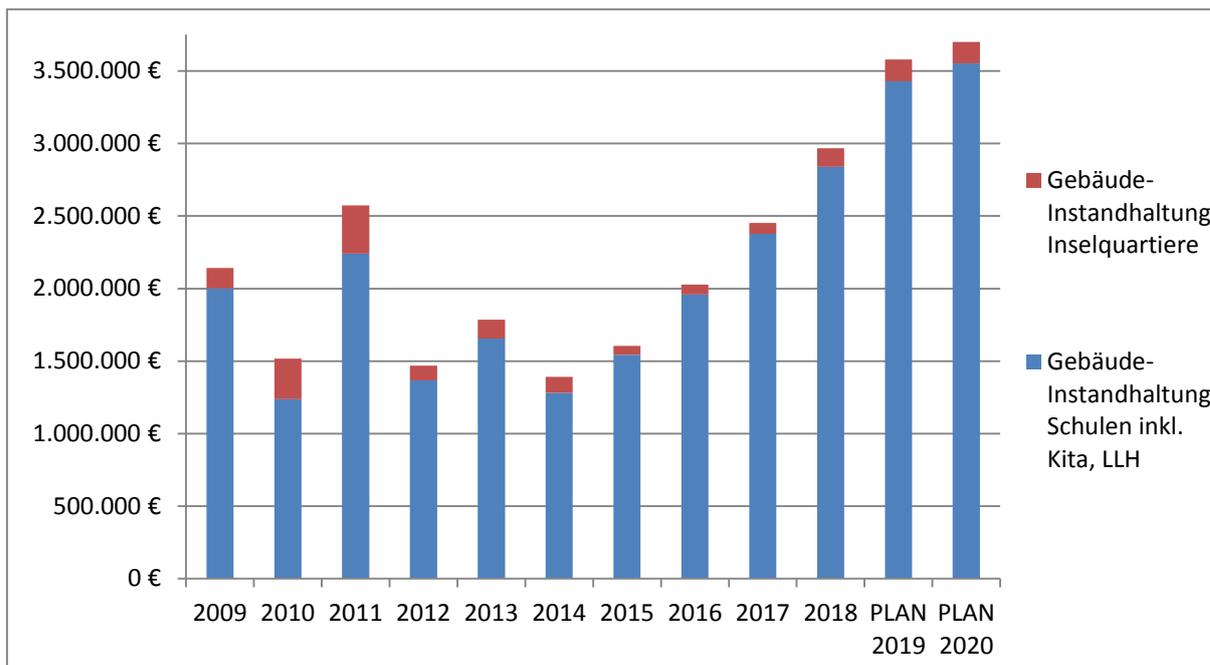
Bei der Schülerbeförderung handelt es sich um eine Pflichtaufgabe des Schulträgers, deren Kosten nur sehr begrenzt durch den EBS beeinflussbar sind. Allerdings hatte der EBS bereits im Rahmen der Aufgaben- und Strukturanalyse 2013 auf der Grundlage der Schülerfahrtkostenverordnung NRW die Einführung eines Eigenanteils zur Schülerbeförderung vorgeschlagen; dem Vorschlag sind die politischen Gremien bislang nicht gefolgt.

#### **1.5 Aufwendungen für Instandhaltung an Gebäuden (Ziffer 22a+c)**

##### **Bauunterhaltung 2020**

Die geplanten Bauunterhaltungsaufwendungen mit einem Volumen von insgesamt 3,7 Mio. € inklusive Bauverwaltungskosten stellen den höchsten Betrag seit Bestehen des EBS dar. Gegenüber dem Vorjahresansatz steigen die Mittel nochmals um 120 T€. Der Anteil der geförderten Maßnahmen beläuft sich auf rd. 0,91 Mio. (Kommunales Investitionsförderungsgesetz; KInvFG; Teil II) des Bundes mit einer Förderquote von 90%. Entsprechend wurden auch Erträge in Höhe von knapp 0,82 Mio. € eingeplant (Ziffer 6b).

Insgesamt stellt sich die Entwicklung der Bauunterhaltungsaufwendungen wie folgt dar:



Das Land NRW stellt dem Kreis Lippe im Rahmen von „**Gute Schule 2020**“ für erforderliche Neubauten sowie für investive Modernisierungs- und konsumtive Instandhaltungsmaßnahmen insgesamt fast 9 Mio. € zur Verfügung, ratierlich rd. 2,24 Mio. € für die Jahre 2017 bis 2020. Die Förderquote beträgt 100%. In den vergangenen waren Förderanteile für Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Der Anteil für 2020 ist vollständig zur anteiligen Finanzierung der investiven Baukosten der Astrid-Lindgren-Schule am Vogelsang in Lemgo vorgesehen.

### Ausblick Bauunterhaltung und Einsatz von Fördermitteln

Die im Rahmen des ersten „**Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes**“ (**KInvFöG I**) geplanten energetischen Bauunterhaltungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. 1,85 Mio. € und einem Förderanteil von insgesamt rd. 1,67 Mio. € werden nach Fertigstellung der unter Punkt 1.1 genannten Bauunterhaltungsmaßnahmen Ende 2019 abgeschlossen sein.

Im Rahmen der Änderung des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes (**KInvFöG II**) erhält der EBS vom Bund speziell für schulische Bauunterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen 5.682.981 € für den Zeitraum bis 2022. Eine erstmalige anteilige Verwendung der Fördermittel (0,82 Mio. €) hat der EBS für verschiedene größere Unterhaltungsmaßnahmen in 2020 an Schulgebäuden vorgesehen (u. a. Erneuerung der Gebäudeleittechnik Gebäude 3 und 4 am Felix-Fechenbach-Berufskolleg, Sonnenschutzanlagen am Handwerksbildungszentrum, Sanierung der Kaltwasserleitungen im E-Trakt am Hanse-Berufskolleg, Modernisierung der Gebäudeleittechnik an der Schule am Teutoburger Wald und Erneuerung der Warmwasserbereitung mit Austausch der Sanitärarmaturen in den Sporthallen der Karla-Raveh-Gesamtschule). Auf Grund des erweiterten Investitionsbegriffes der Landeshaushaltsordnung für den Fördermitteleinsatz ist es das strategische Ziel des EBS, diese Fördermittel zu einem wesentlichen Teil für solche Maßnahmen einzusetzen, die nach den handelsrechtlichen Vorschriften als konsumtiv einzuordnen sind. Dadurch gelingt es dem EBS, durch Einsatz der Fördermittel dem Anstieg der Bauunterhaltungsaufwendungen entgegen zu wirken und auf diese Weise den Wirtschaftsplan und den Kreishaushalt zu entlasten.

### Verwendung der Fördermittel „Gute Schule 2020“

Das Land NRW stellt über die NRW.BANK unter dem Programmnamen „Gute Schule 2020“ über einen Zeitraum von 4 Jahren dem Kreis Lippe ein jährliches Kreditvolumen von rd. 2,241 Mio. € - insgesamt 8.963.112 € - zur Verfügung. Die Mittel dienen dem Zweck, die Modernisierung des Bildungsstandortes NRW weiter voranzutreiben. Die Kredite werden für die Modernisierung, Sanierung, dem Neu- und Umbau der kommunalen Schulinfrastruktur, Digitalisierungsmaßnahmen und ggf. dem Grunderwerb zur Verfügung gestellt. Die vorrangige Zielsetzung des EBS beim Einsatz der Kreditmittel ist die Mitfinanzierung von Investitionen und Sanierungsmaßnahmen an den Kreisschulen. Strategisch hat der EBS die Mittel bisher für solche Maßnahmen verwendet, die unter dem Gesichtspunkt der Finanzierung großer konsumtiver oder investiver Baumaßnahmen (z. B. Brandschutzmaßnahmen) bzw. größerer Gebäude- und Außenanlageninvestitionen erhebliche Haushaltsbelastungen bei der Finanzierung bedeutet hätten. Durch die attraktiven Konditionen der Förderdarlehen (0 % Zinsen, 20 Jahre Laufzeit, 1 Jahr tilgungsfrei) bewirkt eine Finanzierung durch das Programm eine deutliche Entlastung der jährlichen Wirtschaftspläne und der Haushalte für die nächsten Jahrzehnte, weil das Land NRW die Zinsen und die Tilgung dieser Darlehen trägt.

Den bisher geplanten Mitteleinsatz hat der EBS den politischen Gremien in den letzten Jahren im Rahmen der Wirtschaftsaufstellung dargestellt. Ein endgültiger Verwendungsnachweis ist der NRW.BANK spätestens 48 Monate nach Auszahlung einzureichen. Zeitgleich mit Einreichung des Verwendungsnachweises muss der Kreis Lippe bestätigen, dass der Beschluss des Kreistags über ein Konzept zur Verwendungsplanung der im Rahmen dieses Programms eingeräumten Kreditkontingente gemäß § 1 Absatz 2 des Schuldendiensthilfegesetzes NRW vorliegt.

Schule	Fördermaßnahme (Kurzbeschreibung)	Fördermittel des Jahres	Abrechnung (Jahr)	Betrag Förder- darlehen
Lüttfeld Berufskolleg (LBK)	Sanierung von Sanitärräumen im Lüttfeld-Berufskolleg und in den Räumen des Handwerksbildungszentrums (HBZ); Grundstückssicherung durch ein Tor zur Bunsenstraße sowie Pflasterarbeiten; Umbau von Räumen zum „Erfahrungsraum MINT“	2017	2018	188.000 €
Felix-Fechenbach-Berufskolleg (FFB)	Sanierung der Elektrounterverteilung in der Fachschule für Holztechnik; Neugestaltung des ersten Abschnittes der Außenanlagen an der Sagner Straße	2017	2018	771.778 €
Christian-Morgenstern-Schule (CMS)	Erweiterung des Schulgebäudes und Neugestaltung der Außenanlagen (1. Teilbetrag)	2017	2018	1.281.000 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>Fördermittel 2018</b>			<b>2.240.778 €</b>
Lüttfeld-Berufskolleg (LBK)	Ertüchtigung des Brandschutzes im HBZ-Gebäude mit gleichzeitigem Ausbau der IT-Netzwerkverkabelung	2018	2019	964.000 €
Karla-Raveh-Gesamtschule (KRG)	Brandschutzanlagen und bauliche Brandschutzmaßnahmen unter Berücksichtigung der neuer Sicherheitsnormen (Notfall- und Gefahrenreaktionssystem) sowie Ausbau- und Erweiterung der IT-Netzwerkverkabelung	2018	2019	384.000 €

Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg (DBB)	Erweiterung und Ertüchtigung der Brandmeldeanlage	2018	2019	113.000 €
Christian-Morgenstern-Schule (CMS)	Erweiterung des Schulgebäudes und Neugestaltung der Aussenanlagen (2. Teilbetrag/Schlussrate)	2018	2019	779.778 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>Fördermittel 2019</b>			<b>2.240.778 €</b>
Astrid-Lindgren-Schule (ALS)	Neubau der Schule am „Vogelsang“ in Lemgo in der Nachbarschaft zur Karla-Raveh-Gesamtschule	2019	2020	2.240.778 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>Fördermittel 2020</b>			<b>2.240.778 €</b>
Astrid-Lindgren-Schule (ALS)	Neubau des Berufsförderzentrums der Astrid-Lindgren-Schule am Innovation Campus in Lemgo	2020	2021	2.240.778 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>Fördermittel 2021</b>			<b>2.240.778 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>Fördermittel 2017 - 2020</b>			<b>8.963.112 €</b>

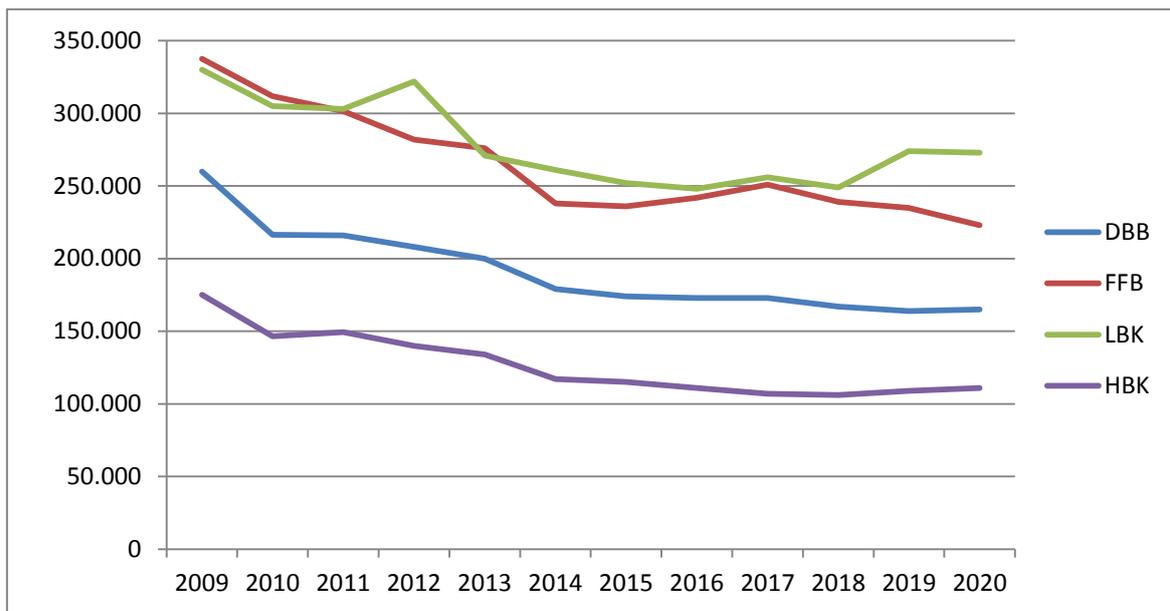
Bislang hat der EBS nur in 2018 die Rate für 2017 abgerufen. Es ist jedoch vorgesehen bis Jahresende 2019 auch die Rate für 2018 abzurufen. In 2020 sollen dann die restlichen Kreditabrufe starten.

## 2. Entwicklung der Schulbudgets im Erfolgsplan

Bereits mit der Einführung des Regiebetriebs 1998 wurde die Budgetplanung der Schulen umgestellt. Auf der Grundlage der damaligen Ansätze wurden Sockelbeträge, Zuschläge für besondere Aufwendungen und Festbeträge pro Schüler ermittelt. Diese Grundbeträge sind seitdem weitgehend unverändert, lediglich bei den Berufskollegs wurden die Sockelbeträge zwischenzeitlich angepasst, um pädagogisch bedingte Mehraufwendungen zu decken (z. B. für das „Schüler-Online-System“). Darüber hinaus hat es kleinere Anpassungen in den Budgets der Förderschulen gegeben (z. B. aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen und der Umsetzung der Inklusion). Auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Aufgaben- und Strukturanalyse 2013 (ASA) wurden einvernehmlich mit den Schulleitungen die Schulbudgets für 2020 mit einem Gesamtvolumen von rd. 1,06 Mio. ermittelt (2019 1,07 Mio. €, 2018 1,04 Mio. €, 2017 1,08 Mio. €, 2016 1,06 Mio. €, 2015 1,05 Mio. €, 2014 1,07 Mio.€). Erfreulich ist, dass seit 2019 der zusätzliche Konsolidierungsbeitrag der Berufskollegs aus der ASA 2013 von 10 auf 5% reduziert werden konnte und so zusätzliche Mittel in die pädagogische Arbeit fließen.

### 2.1 Budgets der Berufskollegs

Den Berufskollegs stehen Schulbudgets zur Eigenbewirtschaftung mit einem Gesamtvolumen von 772 T€ zur Verfügung (Vorjahr 782 T€), davon entfallen auf das DBB 165 T€, FFB 223 T€, LBK 273 T€ und HBK 111 T€. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr resultieren entsprechend des Berechnungsmodells aus dem Rückgang der Schülerzahlen in den jeweiligen Bildungsgängen und berücksichtigen dabei auch das Verhältnis von Vollzeit- und Teilzeitschülern. Die Entwicklung der Budgets seit 2009 stellt sich grafisch wie folgt dar:



## 2.2 Übrige Budgets

Die übrigen Schulen und die Villa Kunterbunt verfügen im Erfolgsplan über ein Budget von insgesamt 289 T€ (Vorjahr 287 T€), davon entfallen auf die Karla-Raveh-Gesamtschule in Lemgo (KRG) 148 T€.

## 3. Entwicklung der Erträge im EP

### 3.1 Ertragsübersicht

Die Summe der geplanten Erträge ohne kostenrechnerische Umlagen beläuft sich für 2020 auf rund 27,50 Mio. € und liegt damit auf Vorjahresniveau (rd. 27,48 Mio. €). In den Erträgen enthalten ist der Betriebskostenzuschuss des Kreises mit 20,452 Mio. € (Vorjahr 19,9 Mio. €). Der Anstieg war insbesondere erforderlich, um neben den allgemeinen Kostensteigerungen auch steigende Tilgungsverpflichtungen aus den Krediten zur Finanzierung von Investitionen bedienen zu können.

Weitere nennenswerte Erträge erzielt der EBS regulär aus

- den Umsatzerlösen der Inselquartiere (2,40 Mio. €; +1,3% ggü. Vorjahr),
- aus Betriebskostenerstattungen (insgesamt 0,81 Mio. €, insbesondere vom LWL und der Stadt Lemgo für die Villa Kunterbunt)
- und aus Fördermitteln des Bundes (KInvFG II) für bauliche Instandhaltungsmaßnahmen (0,82 Mio. €).

Der Rückgang bei den geplanten Erträgen aus Sonderprojektförderung von rund 1,44 in 2019 auf 0,82 Mio. (s. Ziffer 6b im Erfolgsplan) resultiert aus der strategischen Absicht, die anteiligen Mittel aus „Gute Schule 2020“ für die Jahre 2019 und 2020 dem Neubau der Astrid-Lindgren-Schule zuzuordnen (siehe auch Erläuterungen unter III 1.5).

Der EBS verfügt potenziell über weitere Ertragsmöglichkeiten, die im Rahmen der Aufgaben- und Strukturanalyse 2013 auch kommuniziert wurden (z.B. Eigenanteil Schülerbeförderungskosten und Erhöhung privater Kostenanteile an Schülerverpflegung). Diese wurden bislang jedoch von den politischen Gremien nicht aufgegriffen.

### 3.2 Betriebskostenzuschuss des Kreises Lippe (Ziffer 1 im EP)

Zum Ausgleich der liquiden Aufwendungen im EBS werden im Erfolgsplan zunächst vorrangig alle selbst erwirtschafteten Erträge eingesetzt. Darüber hinaus müssen sich die Inselquartiere und die Villa Kunterbunt mindestens in ihrer Liquidität selbst tragen.

Die Höhe des Betriebskostenzuschusses orientiert sich an der verbleibenden Deckungslücke und wird so bemessen, dass neben den liquiden Aufwendungen mindestens die Eigenfinanzierung („Cashflow“) zur Bedienung der Tilgungsverpflichtungen für Darlehen und zur Finanzierung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWGs) gewährleistet ist. Der Zuschuss wird in Abstimmung mit der Finanzsteuerung der Kernverwaltung jährlich neu ermittelt. Im Betriebskostenzuschuss des Kreises sind auch enthalten

- der **konsumtive Teil der zweckgebundenen Schulpauschale** des Landes NRW in Höhe von etwa 2,33 Mio. €. Nach der vorläufigen Arbeitskreisrechnung des Landes wird die Schulpauschale 2020 für den Kreis Lippe insgesamt etwa 3,03 Mio. € betragen. Sie bewegt sich damit leicht über dem Vorjahr (2,94 Mio. €). 0,70 Mio. € beträgt der investive Anteil. Dieser Betrag wird dem EBS separat zur Finanzierung im VP zur Verfügung gestellt.
- **die Gesamtschulumlage.** Die Berechnung erfolgt jährlich durch die Finanzsteuerung des Kreises in Abstimmung mit dem EBS auf der Grundlage des Netto-Ausgabenbedarfes der Schule unter Berücksichtigung der Schlüsselzuweisungen. Die Umlage 2020 beträgt unverändert 580 T€, die zur Deckung fehlenden Anteile werden über die Kreisumlage erhoben und über den Betriebskostenzuschuss an den EBS gereicht. Der Teilerfolgsplan weist hier ein entsprechend ausgeglichenes Ergebnis aus.
- der Anteil des EBS am **Belastungsausgleich für schulische Inklusion** (rd. 32 T€).

Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses in 2020 um 552 T€ soll unabwendbare zusätzliche liquide Mehraufwendungen (z.B. bei Personal, Reinigung etc.) sowie steigende Tilgungsverpflichtungen aus den Krediten zur Finanzierung getätigter Investitionen abdecken.

In der Berechnung des Betriebskostenzuschusses wurden weiterhin die Ergebnisse der ASA 2013 mit berücksichtigt. Der EBS entlastet allein hierdurch den Kreishaushalt jährlich um über 1,1 Mio. €.

### 3.3 Umsatzerlöse Inselquartiere (Ziffer 3)

Der leichte Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus den ab 2020 bei Neubuchungen wirkenden Preisanpassungen. Weitere Erläuterungen zu den Inselquartieren siehe II.3.

## 4. Geplantes Jahresergebnis 2020

Der Erfolgsplan weist einen Fehlbetrag von -1.043.000 € aus und liegt damit geringfügig besser als im Vorjahr (-1.052.000 €).

Aufgrund der angespannten Finanzsituation ist der Kreis Lippe allerdings auch weiterhin nicht in der Lage, die vom Werteverzehr geprägten Jahresergebnisse in voller Höhe über den Betriebskostenzuschuss zu refinanzieren. Das eigene Ertragspotenzial im EBS ist durch rechtliche und soziale Rahmenbedingungen begrenzt; Vorschläge, die der EBS im Rahmen der ASA 2013 unterbreitet hatte, wurden von den politischen Gremien entweder nicht aufgegriffen oder sind erschöpft.

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung dient die Ermittlung des Brutto-Cashflows als Größe zur Darstellung des liquiden Überschusses aus der Erfolgsrechnung. Dieser liquide Überschuss zur Finanzierung von Maßnahmen im Vermögensplan beläuft sich in 2020 auf 2,936 Mio. €. Er liegt damit geringfügig über dem Vorjahresniveau. Der Cashflow dient in erster Linie der Finanzierung steigender Tilgungsbeträge bei bestehenden Annuitätendarlehen und bei Neukrediten. Darüber hinaus ist über den Brutto-Cashflow die Finanzierung Geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWGs bis 150 € netto) sicherzustellen. In 2020 wird die Summe der geplanten Tilgungsbeträge und der GWGs rd. 1,58 Mio. € betragen, so dass die Finanzierung über den Cashflow gewährleistet ist. Zudem können anteilig liquide Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden.

## IV. Erläuterungen zum Vermögensplan (VP)

### 1. Erhebliche Investitionen in Bildung

Mit insgesamt 26,34 Mio. € sind für 2020 erhebliche Investitionen in die Einrichtungen des EBS geplant. Damit liegen die geplanten Investitionen deutlich über den geplanten Abschreibungen. Das Gesamtvolumen des VP 2020 einschließlich der Ausgaben für Tilgung und Geringwertige Wirtschaftsgüter beläuft sich auf 27,89 Mio. € (Vorjahr 16,44 Mio. €). Die Summe der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (VE) erreicht mit 34,52 Mio. € erneut einen hohen Stand.

Weitere Erläuterungen hierzu sowie zu anderen wesentlichen Bauinvestitionen siehe unter II. 2.1. ff. sowie im Vermögensplan selbst.

### 2. Finanzierung des Vermögensplans

Zur Finanzierung der geplanten Ausgaben im VP stehen dem EBS in 2020 insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- Liquider Überschuss aus der Erfolgsrechnung (Cashflow) in Höhe von 2,936 Mio. €
- Schulpauschale des Landes NRW (investiver Anteil) in Höhe von derzeit 0,7 Mio. €
- Fördermittelanteile zum „INNO-LIP“-Projekt anteilig in Höhe von 1,9 Mio. €
- Förderkreditanteile des Landes NRW „Gute Schule 2020“ 2,248 Mio. €
- Aufnahme von neuen Darlehen in Höhe von 20,106 Mio. €.

Der **Eigenfinanzierungsanteil** stellt unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen die Finanzierung der für die Phoenix-Contact-Arena (ehemals Lipperlandhalle) in 2020 anteilig zu tilgenden Kreditverpflichtungen, die nicht über den investiven Anteil der Schulpauschale abgerechnet werden können, sowie die Beschaffung der Geringwertigen Wirtschaftsgüter sicher. Der investive Anteil der Schulpauschale in Höhe von 700 T€ und die restlichen Eigenfinanzierungsanteile dienen zur Reduzierung der neu aufzunehmenden Kredite für Investitionen und zur Finanzierung der steigenden Tilgungsleistungen.

## V. Mittelfristige Finanzplanung

Für die geplanten Investitionen des EBS ist gemäß § 18 EigVO NRW i.V.m. § 84 GO NRW eine 5-jährige Finanzplanung, bestehend aus einer 5-jährigen Erfolgsplanung und einer 5-jährigen Investitionsplanung aufzustellen. Aufgrund der angespannten Finanzlage beim Kreis Lippe wird im EBS von weiterhin signifikanten Jahresverlusten in den Folgejahren zu Lasten des Eigenkapitals ausgegangen. **Detaillierte Daten zur prognostizierten Entwicklung finden Sie in der Mittelfristigen Finanzplanung.**

## VI. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht weist lt. Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Tarifbeschäftigten aus. Im EBS beschäftigte Beamte werden im Stellenplan des Kreises Lippe geführt und sind in der Stellenübersicht des EBS nachrichtlich angegeben. Die Gesamtübersicht ist als **Anlage** beigefügt.

## VII. Anlagen zum Vorbericht:

Anlage 1 : Entwicklung Schülerzahlen an den Schulen des Kreises Lippe

Anlage 2 : Berechnung der Schulbudgets der Berufskollegs

## Anlage 1

Schülerzahlen Schulen des Kreises Lippe																	
Stand Schulstatistik	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17*	17/18*	18/19*	19/20 vorläufig	Diff. in %
<b>Karla-Raveh-Gesamtschule</b>	1.240	1.239	1.246	1.271	1.296	1.289	1.308	1.335	1.330	1.303	1.297	1.296	1.343	1.324	1.327	1.291	-2,7%
davon in Oberstufe		162	182	204	217	213	223	248	250	234	234	228	268	258	265	242	-8,7%
<b>Förderschulen</b>																	
Astrid-Lindgren-Schule	159	159	160	171	187	190	193	193	185	169	166	167	161	170	179	185	3,4%
Schule am Teutoburger Wald	145	153	150	143	141	143	150	150	149	136	135	136	134	149	149	155	4,0%
Irmela-Wendt-Schule	165	177	172	165	170	187	176	179	170	168	153	135	120	107	99	103	4,0%
Regenbogenschule	70	72	66	69	79	78	75	79	84	84	82	80	70	73	69	70	1,4%
Schulstation Grünau				24	24	24	24	26	26	26	26	26	27	23	25	21	-16,0%
Christian-Morgenstern-Schule	45	36	34	35	44	45	53	55	51	54	56	57	62	63	60	62	3,3%
Fürstin-Pauline-Schule	141	122	128	120	127	122	124	115	113	112	104	115	113	121	121	118	-2,5%
Schule für Kranke, davon	60	64	60	60	60	63	70	70	70	68	69	69	71	72	69	74	7,2%
davon Klinik in Bad Salzuflen	40	44	40	40	40	42	50	50	50	49	46	46	48	52	45	49	8,9%
davon Tagesklinik in Detmold	10	10	10	10	10	8	10	10	10	9	14	13	13	10	12	14	16,7%
davon Tagesklinik in Herford	10	10	10	10	10	13	10	10	10	10	9	10	10	10	12	11	-8,3%
<b>Förderschulen gesamt</b>	<b>785</b>	<b>783</b>	<b>770</b>	<b>787</b>	<b>832</b>	<b>852</b>	<b>865</b>	<b>867</b>	<b>848</b>	<b>817</b>	<b>791</b>	<b>785</b>	<b>758</b>	<b>778</b>	<b>771</b>	<b>788</b>	<b>2,2%</b>
<b>Berufskollegs gesamt</b>	<b>9.732</b>	<b>9.381</b>	<b>9.550</b>	<b>9.831</b>	<b>10.132</b>	<b>9.959</b>	<b>9.807</b>	<b>9.332</b>	<b>8.949</b>	<b>8.896</b>	<b>8.670</b>	<b>8.734</b>	<b>8.480</b>	<b>8.276</b>	<b>8.223</b>	<b>8.011</b>	<b>-2,6%</b>
umgerechnete Vollzeit Schüler	5.973	6.044	6.173	6.246	6.383	6.451	6.286	6.051	5.724	5.699	5.601	5.597	5.654	5.467	5.223	5.084	-2,7%
<b>Kreisschulen gesamt</b>	<b>11.757</b>	<b>11.403</b>	<b>11.566</b>	<b>11.889</b>	<b>12.260</b>	<b>12.100</b>	<b>11.980</b>	<b>11.534</b>	<b>11.127</b>	<b>11.016</b>	<b>10.758</b>	<b>10.815</b>	<b>10.581</b>	<b>10.378</b>	<b>10.321</b>	<b>10.090</b>	<b>-2,2%</b>
Pestalozzischule in Blomberg, als Schulverband geführt, der Kreis Lippe trägt die Kosten für den Förderbereich Sprache:																	
Förderbereich Sprache	51	48	48	50	59	79	75	80	77	84	85	80	71	68	65	49	-24,6%
* = amtliche Schuldaten SchIPs NRW																	

## Anlage 2

<b>Budgetplanung 2020 der Berufskollegs - Erfolgsplan</b>		<b>- nur vertikaler Deckungskreis -</b>				
unmittelbarer Verantwortungsbereich Schule		Stand: September 2019				
<b>Berufskolleg &gt;&gt;</b>		<b>BK</b>	<b>FFB</b>	<b>LBK</b>	<b>DBB</b>	<b>HBK</b>
		<b>Gesamt</b>	<b>Detmold</b>	<b>Lemgo</b>	<b>Detmold</b>	<b>Lemgo</b>
Schülerzahlen, Teilzeit		4878	1423	1359	1406	690
Schülerzahlen, Vollzeit		3133	779	1075	686	593
Schülerzahlen Gesamt (Teil- und Vollzeit)		8011	2202	2434	2092	1283
umgerechnete Vollzeit-Schüler	Basis 1VZ-Schüler=2/5Teilzeitschüler	5084	1348	1619	1248	869
in %-Anteilen		100%	27%	32%	25%	17%
Vorjahres - Schülerzahlen	Basis 1VZ-Schüler=2/5Teilzeitschüler	5467	1528	1653	1355	931
Schülerbetrag pro Kopf Vollzeit-Schüler	€		102,25	102,25	66,50	66,50
Schülerbetrag pro Kopf Teilzeit-Schüler	€		40,90	40,90	26,60	26,60
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb IV Zuschlag Lehr- u. Unterr.-Mittel einmalig	€	0	0	0	0	0
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb III Zuschlag Lehr- u. Unterr.-Mittel		0	0	0	0	0
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb II (FFB+LBK=Hausw. Unterr. /DBB=SAP-Lizenz IT-Berufe	€	44.650	20.450	15.400	7.500	1.300
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb I (Vorab-Sockelbetrag)	€	41.000	10.250	10.250	10.250	10.250
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb Sockelbeträge	€	85.650	30.700	25.650	17.750	11.550
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb Kopfbeträge	€	444.162	137.853	165.502	83.019	57.789
Kosten der Lernmittelfreiheit (n. Schulform u. Schülerzahl, 2/3-Schulträgerant.-15% Rab.+10 % SH-Zu	€	335.371	86.845	105.970	86.984	55.572
Kosten der eLearning-Plattform	€	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
Kosten des Online-Anmeldeverfahrens mit dem KRZ	€	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>Pädagogischer Bedarf der Berufskollegs 2020</b>	€	<b>885.183</b>	<b>260.398</b>	<b>302.122</b>	<b>192.753</b>	<b>129.911</b>
<b>Konsolidierungsbeitrag I 2020 der Berufskollegs 10 %</b>	€	<b>88.518</b>	<b>26.040</b>	<b>30.212</b>	<b>19.275</b>	<b>12.991</b>
<b>Schulbudget - Zwischenwert</b>	€	<b>796.665</b>	<b>234.359</b>	<b>271.910</b>	<b>173.477</b>	<b>116.919</b>
<b>Konsolidierungsbeitrag II 2020 der Berufskollegs 5 %</b>	€	<b>39.833</b>	<b>11.718</b>	<b>13.595</b>	<b>8.674</b>	<b>5.846</b>
<b>Schulbudget - Ansatz im WP 2020</b>	€	<b>756.832</b>	<b>222.641</b>	<b>258.314</b>	<b>164.803</b>	<b>111.073</b>
	gerundet	757.000	223.000	258.000	165.000	111.000
<b>Vergleiche zum Vorjahr</b>						
Anteil der Lernmittel 2020	€	335.371	86.845	105.970	86.984	55.572
Anteil der Lernmittel 2019	€	356.835	96.668	112.730	92.487	51.502
Schulbudget - Ansatz im WP 2020	€	756.832	222.641	258.314	164.803	111.073
Schulbudget - Ansatz im WP 2019	€	760.559	234.572	274.200	174.057	108.765
Differenz 2020 minus 2019	€	-3.727	-11.931	-15.886	-9.253	2.308
Pädagogischer Bedarf 2020 je Vollzeitschüler	€	174	193	187	154	149
Schulbudget - Ansatz WP 2020 je Schüler	€	149	165	160	132	128
Schulbudget - Ansatz WP 2019 je Schüler	€	139	153	166	128	117

# Gesamterfolgsplan 2020

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	17.343.874	19.900.000	20.452.000	552.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiver Anteil)	2.048.626	0	0	0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere	2.245.277	2.370.000	2.400.000	30.000
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	1.385.125	821.000	807.000	-14.000
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>23.022.902</b>	<b>23.091.000</b>	<b>23.659.000</b>	<b>568.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	2.090.779	2.110.000	2.200.000	90.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KlnvFG/"Gute Schule")	478.921	1.436.000	820.000	-616.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	1.099.871	840.300	823.900	-16.400
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>3.669.572</b>	<b>4.386.300</b>	<b>3.843.900</b>	<b>-542.400</b>
8. Erträge aus Umlage TGM	0	0	0	0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle	499.203	548.000	539.000	-9.000
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten	1.226.376	1.498.000	1.545.000	47.000
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>1.725.579</b>	<b>2.046.000</b>	<b>2.084.000</b>	<b>38.000</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>28.418.052</b>	<b>29.523.300</b>	<b>29.586.900</b>	<b>63.600</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	363.346	318.000	320.800	2.800
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	140.732	334.700	316.400	-18.300
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	462.852	489.500	485.000	-4.500
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	1.285.405	1.574.000	1.527.000	-47.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	712.194	772.000	744.000	-28.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	4.825.974	5.599.000	5.188.000	-411.000
17. Sonstige bezogene Leistungen	50.280	54.000	54.000	0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>7.840.784</b>	<b>9.141.200</b>	<b>8.635.200</b>	<b>-506.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	4.322.375	4.603.000	4.692.000	89.000
19. Soziale Abgaben	744.319	817.000	841.000	24.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	521.928	506.000	547.000	41.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>5.588.623</b>	<b>5.926.000</b>	<b>6.080.000</b>	<b>154.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	5.781.306	5.885.000	6.000.000	115.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	80.971	27.100	31.500	4.400
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>5.862.277</b>	<b>5.912.100</b>	<b>6.031.500</b>	<b>119.400</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	2.519.461	3.177.000	3.251.000	74.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	203.007	174.800	179.200	4.400
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	448.400	403.000	449.000	46.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	1.158.960	1.200.000	1.230.000	30.000
24. Versicherungen und Beiträge	664.385	729.500	758.500	29.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	547.137	107.600	117.300	9.700
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte	0	0	0	0
27. Verwaltungskosten	584.706	666.900	646.400	-20.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	372.362	241.000	406.800	165.800
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>6.498.419</b>	<b>6.699.800</b>	<b>7.038.200</b>	<b>338.400</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>4.211</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>761.318</b>	<b>800.000</b>	<b>710.000</b>	<b>-90.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>42.842</b>	<b>50.200</b>	<b>51.000</b>	<b>800</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle	499.203	548.000	539.000	-9.000
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	1.226.376	1.498.000	1.545.000	47.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>102.422</b>	<b>-1.052.000</b>	<b>-1.043.000</b>	<b>9.000</b>

# Teilerfolgsplan 2020

## Zentrale Schulverwaltung

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>				<b>0</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				
<b>6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)</b>				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten				0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG/"Gute Schule")				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	154.000			0
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>154.000</b>			<b>0</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten	1.226.376	1.498.000	1.545.000	47.000
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>1.226.376</b>	<b>1.498.000</b>	<b>1.545.000</b>	<b>47.000</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>1.380.376</b>	<b>1.498.000</b>	<b>1.545.000</b>	<b>47.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	9.554	13.200	11.200	-2.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)				0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport				0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>9.554</b>	<b>13.200</b>	<b>11.200</b>	<b>-2.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	751.513	807.000	831.000	24.000
19. Soziale Abgaben	63.407	93.000	100.000	7.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	264.831	208.000	248.000	40.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>1.079.750</b>	<b>1.108.000</b>	<b>1.179.000</b>	<b>71.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	1.082	0	0	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter				0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>1.082</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
<b>22. Instandhaltung /-setzung</b>				
a) Instandhaltung Gebäude				0
b) Instandhaltung Schulbetrieb	0	500	500	0
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	2.800			0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	0			0
24. Versicherungen und Beiträge	27.667	37.000	37.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	5.067	2.000	2.000	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	210.278	262.800	239.800	-23.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	44.184	74.500	75.500	1.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>289.996</b>	<b>376.800</b>	<b>354.800</b>	<b>-22.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>				
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung				0
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilerfolgsplan 2020****Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Detmold**

Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.801.000	2.145.000	2.055.000	-90.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	225.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>2.026.000</b>	<b>2.145.000</b>	<b>2.055.000</b>	<b>-90.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	313.955	332.000	332.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KlnvFG/"Gute Schule")	513	317.000	0	-317.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	-16.539	11.000	11.000	0
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>297.929</b>	<b>660.000</b>	<b>343.000</b>	<b>-317.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>2.323.929</b>	<b>2.805.000</b>	<b>2.398.000</b>	<b>-407.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	39.186	43.500	44.500	1.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	18.442	32.000	32.000	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	103.953	135.000	132.000	-3.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	383.801	470.000	400.000	-70.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>545.382</b>	<b>680.500</b>	<b>608.500</b>	<b>-72.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	226.205	221.000	236.000	15.000
19. Soziale Abgaben	33.970	32.000	34.000	2.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	30.417	32.000	31.000	-1.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>290.592</b>	<b>285.000</b>	<b>301.000</b>	<b>16.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	576.096	740.000	640.000	-100.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.125	3.900	3.900	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>579.221</b>	<b>743.900</b>	<b>643.900</b>	<b>-100.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	314.332	520.000	250.000	-270.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	33.167	17.500	27.500	10.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	36.200	41.000	37.000	-4.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	125.866	141.500	143.000	1.500
24. Versicherungen und Beiträge	106.611	107.000	115.000	8.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	14.715	12.600	12.600	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	55.748	57.900	59.400	1.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	88.850	10.600	10.600	0
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>775.488</b>	<b>908.100</b>	<b>655.100</b>	<b>-253.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>600</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>148.035</b>	<b>144.000</b>	<b>135.000</b>	<b>-9.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>78</b>			<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	119.300	156.000	164.000	8.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-133.567</b>	<b>-112.500</b>	<b>-109.500</b>	<b>3.000</b>

**Teilerfolgsplan 2020****Felix-Fechenbach-Berufskolleg, Detmold**

Gewerblich-technisches Berufskolleg

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	2.828.000	3.381.000	3.336.000	-45.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	354.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>3.182.000</b>	<b>3.381.000</b>	<b>3.336.000</b>	<b>-45.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				
<b>0</b>				
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	648.585	661.000	692.000	31.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KlnvFG/"Gute Schule")	126.047	230.000	103.000	-127.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	123.472	54.000	18.900	-35.100
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>898.103</b>	<b>945.000</b>	<b>813.900</b>	<b>-131.100</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>4.080.103</b>	<b>4.326.000</b>	<b>4.149.900</b>	<b>-176.100</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	84.495	58.300	58.300	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	31.294	96.800	86.700	-10.100
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	306.546	394.000	383.000	-11.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	17.663	18.000	0	-18.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	418.128	450.000	410.000	-40.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>858.125</b>	<b>1.017.100</b>	<b>938.000</b>	<b>-79.100</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	430.855	448.000	458.000	10.000
19. Soziale Abgaben	82.645	79.000	81.000	2.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	36.760	41.000	42.000	1.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>550.260</b>	<b>568.000</b>	<b>581.000</b>	<b>13.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	1.820.454	1.450.000	1.450.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	16.661	2.500	2.600	100
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>1.837.115</b>	<b>1.452.500</b>	<b>1.452.600</b>	<b>100</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	685.783	544.000	471.000	-73.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	64.729	29.500	19.600	-9.900
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	78.200	82.000	67.000	-15.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	239.095	247.500	250.000	2.500
24. Versicherungen und Beiträge	147.986	152.900	155.200	2.300
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	21.788	12.500	11.200	-1.300
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	58.680	67.700	66.400	-1.300
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	74.259	24.300	25.100	800
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.370.520</b>	<b>1.160.400</b>	<b>1.065.500</b>	<b>-94.900</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>870</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>107.687</b>	<b>107.000</b>	<b>98.000</b>	<b>-9.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>-1.395</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	134.000	196.000	189.000	-7.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-775.338</b>	<b>-175.500</b>	<b>-174.700</b>	<b>800</b>

**Teilerfolgsplan 2020****Lütfeld-Berufskolleg, Lemgo**

Gewerblich-technisches Berufskolleg

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	3.217.000	3.739.000	4.096.000	357.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	403.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	69.191	1.000		-1.000
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>3.689.191</b>	<b>3.740.000</b>	<b>4.096.000</b>	<b>356.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	320.993	319.000	354.000	35.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KlnvFG/"Gute Schule")	306.462	509.000	270.000	-239.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	46.346	65.000	75.000	10.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>673.801</b>	<b>893.000</b>	<b>699.000</b>	<b>-194.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>4.362.992</b>	<b>4.633.000</b>	<b>4.795.000</b>	<b>162.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	95.053	61.100	60.000	-1.100
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	22.102	112.700	106.000	-6.700
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	255.970	312.000	306.000	-6.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	772.057	930.000	810.000	-120.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>1.145.182</b>	<b>1.415.800</b>	<b>1.282.000</b>	<b>-133.800</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	389.725	438.000	501.000	63.000
19. Soziale Abgaben	67.985	73.000	86.000	13.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	30.547	51.000	53.000	2.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>488.258</b>	<b>562.000</b>	<b>640.000</b>	<b>78.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	751.710	940.000	1.010.000	70.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	31.731	4.700	6.000	1.300
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>783.441</b>	<b>944.700</b>	<b>1.016.000</b>	<b>71.300</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	348.937	763.000	919.000	156.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	37.928	62.900	32.000	-30.900
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	79.400	79.000	103.000	24.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	179.905	183.000	193.000	10.000
24. Versicherungen und Beiträge	125.871	137.300	148.000	10.700
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	14.950	9.400	17.000	7.600
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	67.557	70.000	69.000	-1.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	27.353	19.200	18.500	-700
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>881.900</b>	<b>1.323.800</b>	<b>1.499.500</b>	<b>175.700</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.210</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>74.831</b>	<b>86.000</b>	<b>77.000</b>	<b>-9.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>975</b>	<b>1.200</b>	<b>2.000</b>	<b>800</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle	299.522	329.000	323.000	-6.000
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	128.300	165.000	170.000	5.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>561.794</b>	<b>-194.500</b>	<b>-214.500</b>	<b>-20.000</b>

**Teilerfolgsplan 2020****Hanse-Berufskolleg, Lemgo**

Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.439.000	1.645.000	1.739.000	94.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	180.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>1.619.000</b>	<b>1.645.000</b>	<b>1.739.000</b>	<b>94.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				
<b>6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)</b>				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	77.245	73.000	96.000	23.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG/"Gute Schule")	192		108.000	108.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	17.355	9.000	20.000	11.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>94.792</b>	<b>82.000</b>	<b>224.000</b>	<b>142.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>1.713.792</b>	<b>1.727.000</b>	<b>1.963.000</b>	<b>236.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	31.629	28.800	30.300	1.500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	21.184	28.000	28.000	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	82.489	94.000	79.000	-15.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	427.502	500.000	420.000	-80.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>562.803</b>	<b>650.800</b>	<b>557.300</b>	<b>-93.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	176.104	192.000	200.000	8.000
19. Soziale Abgaben	36.036	39.000	40.000	1.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.286	13.000	13.000	0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>223.426</b>	<b>244.000</b>	<b>253.000</b>	<b>9.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	205.699	260.000	290.000	30.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.147	3.000	3.000	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>207.846</b>	<b>263.000</b>	<b>293.000</b>	<b>30.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
<b>22. Instandhaltung /-setzung</b>				
a) Instandhaltung Gebäude	31.810	42.000	164.000	122.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	9.676	8.000	16.500	8.500
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	5.700	7.000	12.000	5.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	74.361	71.000	74.000	3.000
24. Versicherungen und Beiträge	65.910	72.000	71.000	-1.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	13.537	9.400	10.900	1.500
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	40.638	41.300	41.300	0
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	8.124	8.500	149.000	140.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>249.757</b>	<b>259.200</b>	<b>538.700</b>	<b>279.500</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>95</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>19.693</b>	<b>20.000</b>	<b>19.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>78</b>			<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle	199.681	219.000	216.000	-3.000
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	118.100	156.000	177.000	21.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>132.503</b>	<b>-85.000</b>	<b>-91.000</b>	<b>-6.000</b>

**Teilerfolgsplan 2020****Astrid-Lindgren-Schule, Lemgo-Leese**

Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.228.000	1.433.000	1.368.000	-65.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	154.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	244.112			0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>1.626.112</b>	<b>1.433.000</b>	<b>1.368.000</b>	<b>-65.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	55.186	49.000	49.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KlnvFG/"Gute Schule")				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	110.266	63.000	52.000	-11.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>165.451</b>	<b>112.000</b>	<b>101.000</b>	<b>-11.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>1.791.563</b>	<b>1.545.000</b>	<b>1.469.000</b>	<b>-76.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	7.072	9.100	9.100	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	37			0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	75.921	80.500	80.000	-500
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	96.040	119.000	112.000	-7.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	456.539	530.000	500.000	-30.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>635.610</b>	<b>738.600</b>	<b>701.100</b>	<b>-37.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	252.879	196.000	195.000	-1.000
19. Soziale Abgaben	51.233	39.000	39.000	0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16.535	13.000	13.000	0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>320.646</b>	<b>248.000</b>	<b>247.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	149.576	150.000	150.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.125	1.500	1.500	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>151.701</b>	<b>151.500</b>	<b>151.500</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	109.228	119.000	94.000	-25.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	7.556	6.000	12.000	6.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	22.000	18.000	14.000	-4.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	93.208	101.000	103.000	2.000
24. Versicherungen und Beiträge	16.099	18.000	19.000	1.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	192.274	3.300	3.300	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	16.623	19.400	19.900	500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	14.002	8.500	23.000	14.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>470.990</b>	<b>293.200</b>	<b>288.200</b>	<b>-5.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>348</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>15.973</b>	<b>28.000</b>	<b>20.000</b>	<b>-8.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>315</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	139.476	159.000	132.000	-27.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>57.200</b>	<b>-74.000</b>	<b>-71.500</b>	<b>2.500</b>

**Teilerfolgsplan 2020****Schule am Teutoburger Wald, Horn-Bad Meinberg**

Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.126.000	1.356.000	1.403.000	47.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	141.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	185.549			0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>1.452.549</b>	<b>1.356.000</b>	<b>1.403.000</b>	<b>47.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	53.407	54.000	52.000	-2.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KlnvFG/"Gute Schule")	0	25.000	77.000	52.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	87.593	77.000	83.000	6.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>141.000</b>	<b>156.000</b>	<b>212.000</b>	<b>56.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>1.593.549</b>	<b>1.512.000</b>	<b>1.615.000</b>	<b>103.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	7.835	6.400	7.000	600
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	54.307	54.000	55.000	1.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	74.500	86.000	85.000	-1.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	417.483	510.000	470.000	-40.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>554.126</b>	<b>656.400</b>	<b>617.000</b>	<b>-39.400</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	305.201	300.000	314.000	14.000
19. Soziale Abgaben	43.268	60.000	63.000	3.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	19.967	20.000	21.000	1.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>368.436</b>	<b>380.000</b>	<b>398.000</b>	<b>18.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	163.077	180.000	170.000	-10.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.448	1.000	1.000	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>164.526</b>	<b>181.000</b>	<b>171.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	126.944	124.000	235.000	111.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	8.581	5.500	9.000	3.500
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	19.100	19.000	35.000	16.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	89.614	93.000	97.000	4.000
24. Versicherungen und Beiträge	15.333	18.000	18.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	170.461	2.600	2.600	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	16.994	13.900	14.800	900
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	15.632	8.100	11.900	3.800
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>462.658</b>	<b>284.100</b>	<b>423.300</b>	<b>139.200</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>146</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>6.636</b>	<b>8.000</b>	<b>7.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>703</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	57.900	72.000	71.000	-1.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-21.290</b>	<b>-70.500</b>	<b>-73.300</b>	<b>-2.800</b>

<b>Teilerfolgsplan 2020</b>				
<b>Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen</b>				
<b>Förderschule mit Schwerpunkt Sprache</b>				
<b>(Primarstufe)</b>				
	€	€	€	€
	IST 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	879.000	1.019.000	1.038.000	19.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	110.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>989.000</b>	<b>1.019.000</b>	<b>1.038.000</b>	<b>19.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				
<b>6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)</b>				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	15.479	14.000	13.000	-1.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG/"Gute Schule")	0	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	5.120	0	2.000	2.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>20.599</b>	<b>14.000</b>	<b>15.000</b>	<b>1.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>1.009.599</b>	<b>1.033.000</b>	<b>1.053.000</b>	<b>20.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	4.093	4.800	4.800	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	3.756	3.200	3.200	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	14.977	23.000	22.000	-1.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	378.881	380.000	390.000	10.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	304.125	340.000	350.000	10.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>705.832</b>	<b>751.000</b>	<b>770.000</b>	<b>19.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	69.122	71.000	71.000	0
19. Soziale Abgaben	13.885	15.000	14.000	-1.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.405	5.000	5.000	0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>87.412</b>	<b>91.000</b>	<b>90.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	53.416	60.000	50.000	-10.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	829	300	300	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>54.245</b>	<b>60.300</b>	<b>50.300</b>	<b>-10.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
<b>22. Instandhaltung /-setzung</b>				
a) Instandhaltung Gebäude	50.340	29.000	30.000	1.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	4.072	1.600	1.600	0
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	7.200	4.000	5.000	1.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	29.335	32.000	33.000	1.000
24. Versicherungen und Beiträge	9.286	9.000	9.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	38.880	35.600	35.600	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	7.279	9.500	9.000	-500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	2.794	3.500	3.500	0
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>149.187</b>	<b>124.200</b>	<b>126.700</b>	<b>2.500</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>95</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>1.818</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>				<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	46.600	57.000	68.000	11.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-35.399</b>	<b>-52.500</b>	<b>-54.000</b>	<b>-1.500</b>

**Teilerfolgsplan 2020****Schule im Klinikum, Bad Salzuflen**

Schule für Kranke

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	68.000	77.000	80.000	3.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	8.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	66.417			0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>142.417</b>	<b>77.000</b>	<b>80.000</b>	<b>3.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	55.788	56.000	56.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KlnvFG/"Gute Schule")				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	0	66.000	67.000	1.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>55.788</b>	<b>122.000</b>	<b>123.000</b>	<b>1.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>198.205</b>	<b>199.000</b>	<b>203.000</b>	<b>4.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	4.931	4.200	4.400	200
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	1.461	2.000	2.000	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)				0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	43.577	54.000	54.000	0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	1.091			0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>51.060</b>	<b>60.200</b>	<b>60.400</b>	<b>200</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	20.380	22.000	23.000	1.000
19. Soziale Abgaben	4.128	5.000	5.000	0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.344	2.000	2.000	0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>25.853</b>	<b>29.000</b>	<b>30.000</b>	<b>1.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	65.657	70.000	70.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	514	1.000	1.000	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>66.171</b>	<b>71.000</b>	<b>71.000</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude				0
b) Instandhaltung Schulbetrieb	545	400	1.400	1.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM				0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	13			0
24. Versicherungen und Beiträge	4.359	5.000	5.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	408	400	400	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	6.675	8.500	8.100	-400
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	0	100	100	0
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>11.999</b>	<b>14.400</b>	<b>15.000</b>	<b>600</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>5</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>6.471</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>				<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	22.700	22.000	25.000	3.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>13.956</b>	<b>-3.600</b>	<b>-4.400</b>	<b>-800</b>

**Teilerfolgsplan 2020****Regenbogenschule, Dörentrup-Bega**Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung  
(Primarstufe)

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	631.000	733.000	760.000	27.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	79.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>710.000</b>	<b>733.000</b>	<b>760.000</b>	<b>27.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	84.360	79.000	79.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG/"Gute Schule")	0			0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	31.362	22.800	20.000	-2.800
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>115.722</b>	<b>101.800</b>	<b>99.000</b>	<b>-2.800</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>825.722</b>	<b>834.800</b>	<b>859.000</b>	<b>24.200</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	3.768	4.100	4.100	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	2.573	3.100	3.100	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	16.380	20.000	20.000	0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	15.368	16.000	16.000	0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	271.887	300.000	350.000	50.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>309.977</b>	<b>343.200</b>	<b>393.200</b>	<b>50.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	78.452	109.000	105.000	-4.000
19. Soziale Abgaben	17.499	22.000	23.000	1.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.570	6.000	7.000	1.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>100.522</b>	<b>137.000</b>	<b>135.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	134.618	140.000	140.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	916	700	700	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>135.534</b>	<b>140.700</b>	<b>140.700</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	31.812	45.000	29.000	-16.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	2.988	5.600	600	-5.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	4.300	7.000	4.000	-3.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	29.668	30.500	32.000	1.500
24. Versicherungen und Beiträge	9.593	10.000	11.000	1.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	4.354	5.300	5.300	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	9.664	11.400	11.900	500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	3.727	4.500	5.100	600
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>96.105</b>	<b>119.300</b>	<b>98.900</b>	<b>-20.400</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>39</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>86.774</b>	<b>82.000</b>	<b>79.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>135</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	40.900	51.000	52.000	1.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>55.814</b>	<b>-38.600</b>	<b>-40.000</b>	<b>-1.400</b>

**Teilerfolgsplan 2020****Christian-Morgenstern-Schule, Detmold**Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung  
(Primarstufe)

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	461.000	581.000	636.000	55.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	58.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>519.000</b>	<b>581.000</b>	<b>636.000</b>	<b>55.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	5.036	29.000	25.000	-4.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KlnvFG/"Gute Schule")	0	110.000		-110.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	37.555	16.500	18.000	1.500
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>42.591</b>	<b>155.500</b>	<b>43.000</b>	<b>-112.500</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>561.591</b>	<b>736.500</b>	<b>679.000</b>	<b>-57.500</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	2.559	2.400	2.400	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	1.605	1.400	1.400	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	13.378	15.000	15.000	0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	16.006	22.000	22.000	0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	189.470	230.000	220.000	-10.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>223.019</b>	<b>270.800</b>	<b>260.800</b>	<b>-10.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	88.869	105.000	96.000	-9.000
19. Soziale Abgaben	20.036	21.000	21.000	0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.188	6.000	6.000	0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>114.092,63</b>	<b>132.000</b>	<b>123.000</b>	<b>-9.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	60.336	90.000	170.000	80.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.297	500	500	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>62.633</b>	<b>90.500</b>	<b>170.500</b>	<b>80.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	24.997	135.000	43.000	-92.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	1.461	500	1.500	1.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	7.300	20.000	5.000	-15.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	16.290	18.000	21.500	3.500
24. Versicherungen und Beiträge	5.531	8.100	8.100	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	17.601	800	800	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	7.594	9.600	9.600	0
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	4.257	5.400	8.900	3.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>85.031</b>	<b>197.400</b>	<b>98.400</b>	<b>-99.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>26</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>2.256</b>	<b>25.000</b>	<b>11.000</b>	<b>-14.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>260</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	42.000	51.000	48.000	-3.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>32.326</b>	<b>-30.500</b>	<b>-33.000</b>	<b>-2.500</b>

**Teilerfolgsplan 2020****Fürstin-Pauline-Schule, Detmold**Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung  
(Sekundarstufe)

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	597.075	676.000	614.000	-62.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	74.925			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>672.000</b>	<b>676.000</b>	<b>614.000</b>	<b>-62.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	39.936	45.000	43.000	-2.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG/"Gute Schule")	0			0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	15.978	15.000	16.000	1.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>55.914</b>	<b>60.000</b>	<b>59.000</b>	<b>-1.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>727.914</b>	<b>736.000</b>	<b>673.000</b>	<b>-63.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	4.669	5.200	4.200	-1.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	1.727	5.000	4.000	-1.000
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	10.646	15.000	13.000	-2.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	26.742	33.000	32.000	-1.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	128	0	0	0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	170.347	230.000	180.000	-50.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>214.257</b>	<b>288.200</b>	<b>233.200</b>	<b>-55.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	97.736	120.000	110.000	-10.000
19. Soziale Abgaben	21.238	24.000	24.000	0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.936	7.000	7.000	0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>124.910</b>	<b>151.000</b>	<b>141.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	123.564	140.000	120.000	-20.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	606	1.000	1.000	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>124.170</b>	<b>141.000</b>	<b>121.000</b>	<b>-20.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	194.791	30.000	39.000	9.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	2.015	2.500	4.500	2.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	31.800	5.000	6.000	1.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	46.796	46.000	47.500	1.500
24. Versicherungen und Beiträge	14.706	16.000	17.000	1.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	4.826	2.300	2.300	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	11.164	13.900	16.200	2.300
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	29.890	11.500	7.000	-4.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>335.987</b>	<b>127.200</b>	<b>139.500</b>	<b>12.300</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>53</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>3.810</b>	<b>8.000</b>	<b>7.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>360</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	46.600	55.000	63.000	8.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-122.126</b>	<b>-34.800</b>	<b>-32.100</b>	<b>2.700</b>

## Teilerfolgsplan 2020 Karla-Raveh-Gesamtschule, Lemgo

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	2.153.299	2.393.000	2.554.000	161.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	261.701			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>2.415.000</b>	<b>2.393.000</b>	<b>2.554.000</b>	<b>161.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	168.352	150.000	160.000	10.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG/"Gute Schule")	0	100.000	262.000	162.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	62.907	24.000	22.000	-2.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>231.259</b>	<b>274.000</b>	<b>444.000</b>	<b>170.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>2.646.259</b>	<b>2.667.000</b>	<b>2.998.000</b>	<b>331.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	42.547	53.500	53.500	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	36.551	50.500	50.000	-500
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	22.160	23.000	23.000	0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	167.848	193.000	189.000	-4.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	727.141	790.000	760.000	-30.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>996.247</b>	<b>1.110.000</b>	<b>1.075.500</b>	<b>-34.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	213.860	233.000	234.000	1.000
19. Soziale Abgaben	43.547	45.000	45.000	0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.788	15.000	15.000	0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>271.195</b>	<b>293.000</b>	<b>294.000</b>	<b>1.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	497.589	500.000	520.000	20.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	10.069	3.000	5.000	2.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>507.658</b>	<b>503.000</b>	<b>525.000</b>	<b>22.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	154.729	227.000	483.000	256.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	7.354	10.800	25.000	14.200
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	23.700	30.000	74.000	44.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	174.106	183.000	181.000	-2.000
24. Versicherungen und Beiträge	99.058	121.200	127.200	6.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	38.876	7.800	8.800	1.000
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	34.121	35.800	35.800	0
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	13.904	4.500	12.800	8.300
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>545.848</b>	<b>620.100</b>	<b>947.600</b>	<b>327.500</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>403</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>14.161</b>	<b>24.000</b>	<b>20.000</b>	<b>-4.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>417</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	94.300	116.000	135.000	19.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>216.836</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilerfolgsplan 2020 Kindergarten "Villa Kunterbunt", Lemgo-Leese

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	819.856	820.000	807.000	-13.000
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>819.856</b>	<b>820.000</b>	<b>807.000</b>	<b>-13.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	11.004	11.000	11.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG/"Gute Schule")	0	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	13.856	8.000	9.000	1.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>24.860</b>	<b>19.000</b>	<b>20.000</b>	<b>1.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>844.716</b>	<b>839.000</b>	<b>827.000</b>	<b>-12.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	1.581	2.900	3.000	100
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	23.963	24.000	25.000	1.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	9.359	13.000	12.000	-1.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	107.362	140.000	130.000	-10.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>142.265</b>	<b>179.900</b>	<b>170.000</b>	<b>-9.900</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	547.492	596.000	565.000	-31.000
19. Soziale Abgaben	111.412	118.000	112.000	-6.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	35.068	38.000	35.000	-3.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>693.972</b>	<b>752.000</b>	<b>712.000</b>	<b>-40.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	41.206	40.000	40.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.606	1.000	1.000	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>43.811</b>	<b>41.000</b>	<b>41.000</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	23.176	34.000	28.000	-6.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	290	1.500	2.500	1.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	3.500	5.000	4.000	-1.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	18.820	20.500	20.000	-500
24. Versicherungen und Beiträge	1.870	2.000	2.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	6.520	1.600	1.500	-100
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	6.307	10.200	9.700	-500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	12.478	14.300	12.300	-2.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>72.961</b>	<b>89.100</b>	<b>80.000</b>	<b>-9.100</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>10</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>2.055</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	38.600	36.000	42.000	6.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-148.938</b>	<b>-262.000</b>	<b>-221.000</b>	<b>41.000</b>

## Teilerfolgsplan 2020 Phoenix-Contact-Arena (ehem. Lipperlandhalle), Lemgo

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	915.500	722.000	773.000	51.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>915.500</b>	<b>722.000</b>	<b>773.000</b>	<b>51.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				
<b>0</b>				
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	203.125	200.000	200.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG/"Gute Schule")	45.708	145.000	0	-145.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenf. / a.o. Erträge)	340.254	350.000	350.000	0
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>589.086</b>	<b>695.000</b>	<b>550.000</b>	<b>-145.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				
<b>0</b>				
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle	499.203	548.000	539.000	-9.000
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>499.203</b>	<b>548.000</b>	<b>539.000</b>	<b>-9.000</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>2.003.789</b>	<b>1.965.000</b>	<b>1.862.000</b>	<b>-103.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere				0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)				0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	271.946	320.000	300.000	-20.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport				0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>271.946</b>	<b>320.000</b>	<b>300.000</b>	<b>-20.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen				0
19. Soziale Abgaben				0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	748.334	750.000	800.000	50.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter				0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>748.334</b>	<b>750.000</b>	<b>800.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	312.590	437.000	341.000	-96.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	175	1.000	2.000	1.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	108.600	63.000	61.000	-2.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	1.250			0
24. Versicherungen und Beiträge				0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs				0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	14.820	15.000	15.000	0
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	13.876	14.000	14.000	0
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>451.311</b>	<b>530.000</b>	<b>433.000</b>	<b>-97.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>				
<b>33</b>				
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>204.278</b>	<b>185.000</b>	<b>160.000</b>	<b>-25.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>				
<b>38.673</b>				
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
<b>33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle</b>				
<b>0</b>				
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	31.800	27.000	32.000	5.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>257.480</b>	<b>113.000</b>	<b>97.000</b>	<b>-16.000</b>

## Teilerfolgsplan 2020 Jugend- und Gästehaus "Detmold", Norderney

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere	1.678.727	1.835.000	1.855.000	20.000
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>1.678.727</b>	<b>1.835.000</b>	<b>1.855.000</b>	<b>20.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	10.836	11.000	11.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG/"Gute Schule")				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	60.524	50.000	50.000	0
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>71.360</b>	<b>61.000</b>	<b>61.000</b>	<b>0</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>1.750.087</b>	<b>1.896.000</b>	<b>1.916.000</b>	<b>20.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	17.213	15.000	18.000	3.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	194.906	204.000	200.000	-4.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	95.176	108.000	110.000	2.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	115.499	120.000	126.000	6.000
17. Sonstige bezogene Leistungen	27.678	34.000	34.000	0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>450.472</b>	<b>481.000</b>	<b>488.000</b>	<b>7.000</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	497.691	564.000	565.000	1.000
19. Soziale Abgaben	100.572	115.000	116.000	1.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	30.218	36.000	36.000	0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>628.481</b>	<b>715.000</b>	<b>717.000</b>	<b>2.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	294.017	280.000	285.000	5.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	4.633	2.000	3.000	1.000
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>298.650</b>	<b>282.000</b>	<b>288.000</b>	<b>6.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	96.364	116.000	106.000	-10.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	17.011	17.000	19.000	2.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	16.200	21.000	19.000	-2.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	32.514	25.000	26.000	1.000
24. Versicherungen und Beiträge	12.434	13.500	13.500	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	1.450	1.000	2.000	1.000
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	16.549	16.000	17.000	1.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	15.277	24.500	24.500	0
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>207.799</b>	<b>234.000</b>	<b>227.000</b>	<b>-7.000</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>242</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>48.184</b>	<b>50.000</b>	<b>47.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>2.002</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	120.400	134.000	130.000	-4.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-5.659</b>	<b>-5.000</b>	<b>14.000</b>	<b>19.000</b>

## Teilerfolgsplan 2020 Jugend- und Gästehaus "Lemgo", Langeoog

	€ IST 2018	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Veränd.
<b>Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere	566.550	535.000	545.000	10.000
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>566.550</b>	<b>535.000</b>	<b>545.000</b>	<b>10.000</b>
<b>5. Aktivierte Eigenleistungen</b>				<b>0</b>
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	27.492	27.000	27.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG/"Gute Schule")				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	9.824	9.000	10.000	1.000
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge:</b>	<b>37.316</b>	<b>36.000</b>	<b>37.000</b>	<b>1.000</b>
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>603.866</b>	<b>571.000</b>	<b>582.000</b>	<b>11.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>				
11. Lehr- und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	7.161	5.500	6.000	500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	51.192	54.000	54.000	0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	20.430	26.000	27.000	1.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	63.543	59.000	62.000	3.000
17. Sonstige bezogene Leistungen	22.602	20.000	20.000	0
<b>Summe Materialaufwand / Leistungen</b>	<b>164.928</b>	<b>164.500</b>	<b>169.000</b>	<b>4.500</b>
<b>Personalaufwand</b>				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	176.292	181.000	188.000	7.000
19. Soziale Abgaben	33.459	37.000	38.000	1.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.068	13.000	13.000	0
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>220.818</b>	<b>231.000</b>	<b>239.000</b>	<b>8.000</b>
<b>21. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	94.877	95.000	95.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.263	1.000	1.000	0
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>96.140</b>	<b>96.000</b>	<b>96.000</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	13.630	12.000	19.000	7.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	5.460	4.000	4.000	0
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	2.400	2.000	3.000	1.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	8.121	8.000	9.000	1.000
24. Versicherungen und Beiträge	2.070	2.500	2.500	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	1.430	1.000	1.000	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	4.017	4.000	3.500	-500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	3.754	5.000	5.000	0
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>40.882</b>	<b>38.500</b>	<b>47.000</b>	<b>8.500</b>
<b>30. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>29</b>			<b>0</b>
<b>31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>18.655</b>	<b>22.000</b>	<b>19.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>32. Sonstige Steuern</b>	<b>240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	45.400	45.000	47.000	2.000
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>16.831</b>	<b>-26.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-9.000</b>

# Vermögensplan 2020

## Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe

Einnahmen		€	
Pos.		Ansatz 2020	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	2.936.000	
2.	Spenden	0	
3.	Kreditaufnahmen	20.106.000	
4.	Zuschuss Land	700.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe	1.900.000	
6.	Sonstiges (Förderkredit "Gute Schule")	2.248.000	
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>27.890.000</b>	
Ausgaben		€	
Pos.	A. Investitionen	Ansatz 2020	VE
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen	53.600	0
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	3.592.000	124.000
9.	Technische Anlagen und Maschinen	46.000	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.436.400	3.084.000
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	19.212.000	31.312.000
Zwischensumme Investitionen		26.340.000	34.520.000
<b>B. Ordentliche Tilgung</b>			
Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)		1.460.000	
Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)		90.000	
<b>C. Sondertilgungen</b>		0	
Zwischensumme Tilgungen		1.550.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>27.890.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
10	Selbständig nutzbare Gegenstände bis 150 € netto (GWGs) in Eigenfinanzierung (1) über Cashflow	31.500	
4	Investiver Teil der Schulpauschale	700.000	
5	INNO-LIP: Im Rahmen des "Innovationsnetzwerkes Berufliche Bildung 4.0 - Digitale Transformation der Berufskollegs des Kreises Lippe (INNO-LIP) soll die digitale Infrastruktur an den BKs gestärkt werden. Investiert wird insbesondere in den WLAN-Ausbau, in moderne IT-Lösungen und in Robotertechnik. Die geplanten Gesamtinvestitionen belaufen sich auf rd. 6,65 Mio. € (in Pos. 10 enthalten). Der geförderte Anteil beträgt 80% (rd. 5,32 Mio. €) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE; 50%) bzw. aus GRW-Mitteln (30%). Ausführungszeitraum 1.1.2019 - 30.09.2021.	1.900.000	
6	Investiver Förderanteil 2020 Land NRW "Gute Schule". Das Land fördert Investitionsvorhaben von Städte und Gemeinden in ihre Bildungsinfrastruktur mit einem Volumen von insgesamt rd. 2 Mrd. €. Der Kreis Lippe erhält in den Jahren 2017-2020 insgesamt rd. 8,963 Mio. € über die NRW-Bank als Förderkredit. Zins und Tilgung werden in den Folgejahren vom Land NRW übernommen. Die Fördermittel können für investive und unter bestimmten Voraussetzungen auch konsumtive Maßnahmen verwendet werden. Der EBS beabsichtigt, den Anteil für 2020 vollständig investiv für den Neubau der Astrid-Lindgren-Schule zu verwenden.	2.248.000	

**Vermögensplan 2020**  
**Zentrale Schulverwaltung**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	0	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	0	
4.	Zuschuss Land		
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>0</b>	
<b>Ausgaben</b>			
		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	0	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)		
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)		
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	0	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>0</b>	

zu Pos. Maßnahme	Ansatz 2020	VE

**Vermögensplan 2020**  
**Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Detmold**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	54.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	162.600	
4.	Zuschuss Land	187.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe	103.000	
6.	Sonstiges (Förderkredit "Gute Schule")		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>506.600</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	282.600	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	282.600	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	224.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	224.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>506.600</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
5	Förderanteil Land NRW "INNO-LIP" (Digitale Transformation der Berufskollegs); Anteil 2020	103.000	
	Das investive Schulbudget beträgt 75.700 € (ohne GWG).		
10	Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Schulmobiliar, Beamer etc.)	26.000	
10	EDV (PCs/Monitore/Notebooks etc.)	33.700	
10	Ausbau Netzwerktechnik	16.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	3.900	
10	Ausstattung INNO-LIP: Im Rahmen des "Innovationsnetzwerkes Berufliche Bildung 4.0 - Digitale Transformation der Berufskollegs des Kreises Lippe (INNO-LIP) soll die digitale Infrastruktur an den BKs gestärkt werden (siehe ursprüngliche Vorlage 165/2017). Investiert wird insbesondere in den WLAN-Ausbau, in moderne IT-Lösungen und in Robotertechnik. Die geplanten Gesamtinvestitionen belaufen sich auf rd. 6,65 Mio. €. Der geförderte Anteil beträgt 80% (rd. 5,32 Mio. €) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE; 50%) bzw. aus GRW-Mitteln (30%). Ausführungszeitraum 1.1.2019 - 30.09.2021. Der Investitionsanteil für das DBB beträgt insgesamt rd. 401 T€. Angesetzt wurden für 2020 die voraussichtlichen restlichen Investitionskosten.	203.000	

**Vermögensplan 2020**  
**Felix-Fechenbach-Berufskolleg, Detmold**

<b>Einnahmen</b>		<b>€</b>	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	145.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	1.134.600	
4.	Zuschuss Land	231.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe	210.000	
6.	Sonstiges (Förderkredit "Gute Schule")		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>1.720.600</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>€</b>	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen	14.000	
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	288.000	124.000
9.	Technische Anlagen und Maschinen	46.000	
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	544.600	2.100.000
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	550.000	500.000
	Zwischensumme Investitionen	1.442.600	2.724.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	278.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	278.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>1.720.600</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
5	Förderanteil Land NRW "INNO-LIP" (Digitale Transformation der Berufskollegs); Anteil 2020	210.000	
	Das investive Schulbudget des FFB beläuft sich insgesamt auf 287 T€ p.a. (ohne GWG).		
7	Software	14.000	
10	Maschinen/Maschinelle Anlagen	46.000	
10	Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Ersatz Schulmobiliar)	92.000	
10	EDV: PCs/Monitore, Notebooks	126.000	
10	Netzwerktechnik-Erweiterung	9.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	2.600	
10	Ausstattung INNO-LIP: Im Rahmen des "Innovationsnetzwerkes Berufliche Bildung 4.0 - Digitale Transformation der Berufskollegs des Kreises Lippe (INNO-LIP) soll die digitale Infrastruktur an den BKs gestärkt werden (siehe ursprüngliche Vorlage 165/2017). Investiert wird insbesondere in den WLAN-Ausbau, in moderne IT-Lösungen und in Robotertechnik. Die geplanten Gesamtinvestitionen belaufen sich auf rd. 6,65 Mio. €. Der geförderte Anteil beträgt 80% (rd. 5,32 Mio. €) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE; 50%) bzw. aus GRW-Mitteln (30%); siehe Punkt 6. Ausführungszeitraum 1.1.2019 - 30.09.2021. Der Investitionsanteil für das FFB beträgt insgesamt rd. 2,491 Mio. €. Angesetzt wurden für 2020 anteilige Investitionskosten.	315.000	2.100.000
8	Glasfaserverbindung (LWL-Kabel) Fachschule für Holztechnik mit FFB (100 T€ zzgl. 4 T€ BVK). Die Maßnahme musste von 2018 nach 2019 nach 2020 verschoben werden.	104.000	
8	Fortführung Modernisierung Halleninnenraum Dreifeldhalle FFB: Während in 2019 der Fokus auf der Optimierung der Hallenakustik lag, soll in den Sommerferien 2020 ein neuer Prallschutz installiert werden (160 T€ zzgl. 24 T€ BVK). In 2021 soll die Modernisierung durch den Einbau eines neuen Sporthallenbodens abgeschlossen werden (108 T€ zzgl. 16 T€ BVK). Die voraussichtlichen Gesamtkosten erhöhen sich von 290 T€ auf nunmehr 327 T€ zzgl. 49 T€ BVK.	184.000	124.000
11	Umstrukturierungskonzept Gebäude 4: Das mit Abstand größte Gebäude des Berufskollegs muss aufgrund sicherheitstechnischer u. bauordnungsrechtlicher Anforderungen grundsaniert und unter Berücksichtigung des pädagogischen Bedarfes grundlegend modernisiert und idealerweise auch energetisch optimiert werden. Dabei ist eine strategische Einbindung in die Planungen zum "KreativKampus" vorgesehen. I.R. einer vertiefenden Studie sollen die vorliegenden Planungen weiterentwickelt, die möglichen Beschaffungsvarianten geprüft und dem Bildungs-, Sport- und Betriebsausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden. Bis einschließlich 2019 sind Planungskosten in Höhe von rd. 180 T€ angefallen. Für 2020 werden externe Planungskosten in Höhe von 1,0 Mio. € zzgl. 50 T€ BVK für die Planungsbegleitung angesetzt.	550.000	500.000

**Vermögensplan 2020**  
**Lütfeld-Berufskolleg, Lemgo**

<b>Einnahmen</b>		<b>€</b>	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	203.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	2.200.000	
4.	Zuschuss Land	93.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe	1.199.000	
6.	Sonstiges (Förderkredit "Gute Schule")		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>3.695.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>€</b>	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen	3.000	
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	1.456.000	
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.465.000	907.000
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	659.000	206.000
	Zwischensumme Investitionen	3.583.000	1.113.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	112.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	112.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>3.695.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
5	Förderanteil Land NRW "INNO-LIP" (Digitale Transformation der Berufskollegs); Anteil 2019	1.199.000	
	Das investive Schulbudget des LBK beläuft sich auf insgesamt 242.000 € p.a. (ohne GWG).		
10	Betriebs- u. Geschäftsausstattung: insbesondere Schulmobiliar, Beamer etc.	147.000	
10	EDV: PCs/Monitore, Notebooks	86.000	
10	Erweiterung Netzwerktechnik	6.000	
7	Software	3.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	6.000	
10	VoIP-Telefonanlage: Die alte Anlage ist abgängig.	20.000	
10	Ausstattung INNO-LIP: Im Rahmen des "Innovationsnetzwerkes Berufliche Bildung 4.0 - Digitale Transformation der Berufskollegs des Kreises Lippe (INNO-LIP) soll die digitale Infrastruktur an den BKs gestärkt werden (siehe ursprüngliche Vorlage 165/2017). Investiert wird insbesondere in den WLAN-Ausbau, in moderne IT-Lösungen und in Robotertechnik. Die geplanten Gesamtinvestitionen belaufen sich auf rd. 6,65 Mio. €. Der geförderte Anteil beträgt 80% (rd. 5,32 Mio. €) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE; 50%) bzw. aus GRW-Mitteln (30%); siehe Punkt 6. Ausführungszeitraum 1.1.2019 - 30.09.2021. Der Investitionsanteil für das LBK beträgt insgesamt rd. 2.871 T€. Angesetzt wurden für 2020 anteilige Investitionskosten.	1.200.000	907.000
11	INNO-LIP: Planung Umbau A202 im HBZ zum "Digitalen Leistungszentrum". Die Umsetzung erfolgt in 2021 nach Rückgabe der Flächen durch die Handwerkskammer. Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Die Nutzung wird dann schwerpunktmäßig durch das Hanse-Berufskolleg erfolgen. Der Kostenanteil an den 2,871 Mio. € beträgt voraussichtlich rd. 182 T€ zzgl. 8 T€ BVK.	34.000	156.000
11	INNO-LIP: Beginn Umbau Metallwerkstätten im HBZ (A180-184) zum "Kompetenzzentrum Kunststoff und Formenbau". Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2021 vorgesehen. Der Kostenanteil an den 2,871 Mio. € beträgt voraussichtlich rd. 630 T€ zzgl. 20 T€ BVK.	600.000	50.000
11	Planung Umbau Obergeschoss Südflügel A-Trakt im HBZ. Neben dem "Digitalen Leistungszentrum" sollen mindestens zwei Klassenräume entstehen. Für 2020 wurden zunächst nur Planungskosten angesetzt.	25.000	
8	Fertigstellung IT-Netzwerkstruktur HBZ: Im Nachgang zu den Brandschutzarbeiten erfolgt eine Erweiterung der bestehenden IT-Netzwerkstruktur im A-Trakt des HBZ-Gebäudes (siehe Vorlage 164/2017). Die Kosten sind in den geplanten Gesamtkosten von 1,66 Mio. € zzgl. 60 T€ BVK enthalten.	56.000	
8	Ankauf der restlichen mit Nießbrauchrechten belegten Flächen der Handwerkskammer im HBZ-Gebäude gemäß Vereinbarung vom 01.06.2010 (3.130 m² Nutzfläche). In erster Linie handelt es sich um die "Bauhalle" (B-Trakt), im A-Trakt (Maler-/Tischler-/Kfz-Werkstätten). Gemeinsames Ziel von Handwerkskammer und dem EBS ist die weitere Nutzung der Bauhalle im Pachtverhältnis ab 2021.	1.400.000	

**Vermögensplan 2020**  
**Hanse-Berufskolleg, Lemgo**

Einnahmen		€	
Pos.		Ansatz 2020	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	40.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	436.600	
4.	Zuschuss Land	22.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe	388.000	
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>886.600</b>	
Ausgaben		€	
Pos.	A. Investitionen	Ansatz 2020	VE
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen	6.600	
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	624.000	77.000
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	230.000	800.000
Zwischensumme Investitionen		860.600	877.000
<b>B. Ordentliche Tilgung</b>			
Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)		26.000	
Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)		0	
<b>C. Sondertilgungen</b>			
Zwischensumme Tilgungen		26.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>886.600</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
5	Förderanteil Land NRW "INNO-LIP" (Digitale Transformation der Berufskollegs); Anteil 2019	388.000	
	Das investive Schulbudget beläuft sich insgesamt auf 55.600 € (ohne GWG).		
7	Software	6.600	
10	Betriebs- und Geschäftsausstattung: insbesondere Schulmobiliar, Beamer etc.	16.000	
10	EDV: PCs und Monitore, Notebooks	30.000	
10	Erweiterung Netzwerktechnik	3.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	3.000	
10	Ausstattung INNO-LIP: Im Rahmen des "Innovationsnetzwerkes Berufliche Bildung 4.0 - Digitale Transformation der Berufskollegs des Kreises Lippe (INNO-LIP) soll die digitale Infrastruktur an den BKs gestärkt werden (siehe ursprüngliche Vorlage 165/2017). Investiert wird insbesondere in den WLAN-Ausbau, in moderne IT-Lösungen und in Robotertechnik. Die geplanten Gesamtinvestitionen belaufen sich auf rd. 6,65 Mio. €. Der geförderte Anteil beträgt 80% (rd. 5,32 Mio. €) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE; 50%) bzw. aus GRW-Mitteln (30%); siehe Punkt 6. Ausführungszeitraum 1.1.2019 - 30.09.2021. Der Investitionsanteil für das HBK beträgt insgesamt rd. 882 T€, davon rund 180 T€ für das "Digitale Leistungszentrum" im HBZ-Gebäude (siehe Teil-VP Lüttfeld-Berufskolleg). Angesetzt wurden für 2020 anteilige Investitionskosten.	482.000	77.000
10	INNO-LIP: Verkabelung WLAN (87 T€ + 3 T€ BVK). Die Kosten sind Bestandteil des Projektpaketes von 882 T€.	90.000	
11	Modernisierung des HBK. Der Verwaltungsbereich einschl. Lehrerzimmer und Lehrerarbeitsplätze entspricht nicht mehr den Anforderungen (Größe, Raumaufteilung, funktionale Anforderungen, WC-Anlagen, Arbeits- u. Gesundheitsschutz etc.). Dies wurde u.a. auch durch den für den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Lehrkräfte zuständigen BAD festgestellt. Darüber hinaus weist der Bereich nach langjähriger Nutzung diverse bauliche Mängel und eine unzureichende behindertengerechte Ausstattung auf. Im Rahmen einer Gesamtplanung sollen die konkreten Bedarfe - unter Berücksichtigung der Ende 2020 frei werdenden Flächen im HBZ-Gebäude - der pädagogischen und organisatorischen Anforderungen ermittelt und dem Bildungs-, Sport- und Betriebsausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Planung musste im Wesentlichen von 2019 nach 2020 verschoben werden. Die geschätzten Planungskosten belaufen sich auf 200 T€ zzgl. 30 T€ BVK. Für die Beauftragung vorbereitender Baumaßnahmen wird eine VE in Höhe von 800 T€ veranschlagt.	230.000	800.000

**Vermögensplan 2020**  
**Astrid-Lindgren-Schule, Lemgo-Leese**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	1.137.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	13.642.800	
4.	Zuschuss Land	25.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges (Förderkredit "Gute Schule")	2.248.000	
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>17.052.800</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.800	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	17.000.000	29.486.000
	Zwischensumme Investitionen	17.022.800	29.486.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	30.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	30.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>17.052.800</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
6	Förderanteil Land NRW "Gute Schule 2020" Errichtung Astrid-Lindgren-Schule, Vogelsang	2.248.000	
10	Investives Schulbudget 15.300 € ohne GWG für Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Therapieliege, Sportgeräte etc.)	15.300	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	1.500	
10	Neuer Verwaltungsserver (Ersatzbeschaffung)	6.000	
11	Neubau der Astrid-Lindgren-Schule am Vogelsang in Lemgo inklusive Sporthalle, Lernschwimmbecken und zusätzlichen Flächen für die Karla-Raveh-Gesamtschule. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 32,035 Mio. EUR inkl. BVK, Grundstücksankauf und Ausstattung (siehe Beschlussvorlage 124/2019). Bis 2019 sind anteilig bereits 1,7 Mio. EUR Investitionskosten angefallen (davon 997 T€ Grundstück, 707 T€ Planungskosten). Für 2020 sind 12 Mio. € Mittelabfluss vorgesehen. Für die Folgejahre wurde eine VE angesetzt. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Ende 2021 vorgesehen, der Bezug soll in 2022 erfolgen.	12.000.000	18.335.000
11	Neubau Berufsförderzentrum mit zentraler Mensa auf dem Innovation Campus in Lemgo (Johannes-Schuchen-Straße). Die Gesamtkosten belaufen sich auf 16,658 Mio. EUR inkl. BVK und Ausstattung (siehe Beschlussvorlage 124/2019). Bis 2019 sind anteilig bereits rd. 507 T€ Investitionskosten angefallen. Für 2020 sind 5 Mio. € Mittelabfluss vorgesehen, für die Folgejahre wurde eine VE angesetzt. Die Fertigstellung des BFZ ist für Anfang 2022 vorgesehen, entsprechend erfolgt auch der Bezug erst in 2022.	5.000.000	11.151.000

**Vermögensplan 2020**  
**Schule am Teutoburger Wald, Horn-Bad Meinberg**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	12.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	119.800	
4.	Zuschuss Land	9.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>140.800</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	12.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.800	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	129.800	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	11.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	11.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>140.800</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
10	Investives Schulbudget 9.000 € ohne GWG für Austausch Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Schülertische/-stühle, etc.)	9.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	1.000	
8	Neuer Spielturm auf dem Außengelände (Ersatzbeschaffung) 10 T€ + 2 T€ BVK	12.000	
10	Modernisierung Schulküche: Die bisherige Ausstattung ist über 20 Jahre alt, teilweise stark reparaturanfällig und entspricht nicht den energetischen und sicherheitstechnischen Anforderungen. Gesamtkosten 92 T€ inkl. 12 T€ BVK. Die Umsetzung der Maßnahme war für 2019 vorgesehen, musste aber auf 2020 verschoben werden.	86.000	
10	Neuer Verwaltungsserver (Ersatzbeschaffung)	6.000	
10	Einrichtung Musterklasse: die bisherigen Klassentische/-stühle wurde seit Gründung der Schule vor über 20 Jahren nur teilweise erneuert. Die Anforderungen an das Mobiliar haben sich jedoch hinsichtlich Ergonomie verschärft. Hinzu kommen neue Schülerklientel mit besonderen Anforderungen an das Mobiliar. Aus diesem Grund soll zunächst eine Musterklasse mit bedarfsgerechtem Mobiliar ausgestattet werden, um den tatsächlichen Gesamtinvestitionsbedarf exemplarisch zu ermitteln. Auf Basis der gemachten Erfahrungen ist dann in den Folgejahren eine flächendeckende Erneuerung des Klassenmobiliars vorgesehen. Die Maßnahme musste von 2019 nach 2020 verschoben werden.	10.000	
10	Ersatzinvestition Möblierung Schulleitung	5.800	

**Vermögensplan 2020**  
**Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	14.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	150.600	
4.	Zuschuss Land	2.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>166.600</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.600	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	112.000	0
	Zwischensumme Investitionen	163.600	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	3.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	3.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>166.600</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
10	Investives Schulbudget 5.300 € ohne GWG für Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Schülertische/-stühle, etc.)	5.300	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	300	
10	Neuer Verwaltungsserver (Ersatzbeschaffung)	6.000	
10	Erweiterung Netzwerktechnik für Implementierung eines digitalen Unterrichtes (35 T€ + 5 T€ BVK)	40.000	
11	Im Zuge des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes hat das Land NRW Klassenfrequenzen deutlich erhöht (von bisher max. 14 auf 17). Aufgrund der ohnehin zu kleinen Klassenräume hatte sich dadurch die Raumsituation an der IWS weiter verschärft. Daran haben die in den letzten Jahren zunächst rückläufigen Schülerzahlen nur wenig geändert. Mittlerweile haben sich die Zahlen in den letzten beiden Schuljahren bei etwa 100 Schülerinnen und Schüler stabilisiert, sogar leichte Steigerungen sind erkennbar. Der EBS geht in seiner mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung von einer Fortführung des Schulbetriebes der IWS aus. Basierend auf einem Raumprogramm von 8-10 Klassen soll daher in 2020 ein bauliches Konzept entwickelt werden, das nicht nur die erforderlichen Klassenraumgrößen beinhaltet, sondern auch geänderte pädagogische Bedarfe berücksichtigt. Die Planung soll bis Ende 2020 dem Bildungs-, Sport- und Betriebsausschuss zur Beratung vorgelegt werden. Im WP 2020 werden für die Erarbeitung eines baulichen Konzeptes 100 T€ zzgl. 12 T€ BVK angesetzt.	112.000	

**Vermögensplan 2020**  
**Schule im Klinikum (Schule für Kranke), Bad Salzuflen-Schötmar**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	1.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	4.600	
4.	Zuschuss Land	6.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>11.600</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.600	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	4.600	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	7.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	7.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>11.600</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
10	Investives Schulbudget 3.600 € ohne GWG: Möblierung, PC, Server	3.600	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	1.000	

**Vermögensplan 2020**  
**Regenbogenschule, Dörentrup-Bega**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	19.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	48.300	
4.	Zuschuss Land	70.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>137.300</b>	
<hr/>			
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.300	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	53.300	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	84.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	84.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>137.300</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
10	Investives Schulbudget 3.600 € ohne GWG	3.600	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	700	
10	Neuer Verwaltungsserver (Ersatzbeschaffung)	6.000	
10	Umsetzung Medienkonzept (1. Stufe): Installation von 6 Beamern mit Soundbox in Klassenräumen und 3 Beamern in Kunstraum, Lehrerzimmer, Foyer. Zusätzlich 1 Doku-Cam, 3 PCs inkl. Lehrerzimmer. Die Maßnahme musste von 2019 nach 2020 verschoben werden.	43.000	

**Vermögensplan 2020**  
**Christian-Morgenstern-Schule, Detmold**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	22.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	194.100	
4.	Zuschuss Land	25.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges (Förderkredit "Gute Schule")		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>241.100</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	201.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.100	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	211.100	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	30.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	30.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>241.100</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
10	Das investive Schulbudget der CMS zur Deckung von Ersatzinvestitionen beläuft sich auf 3.600 € p.a.	3.600	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	500	
10	Neuer Verwaltungsserver (Ersatzbeschaffung)	6.000	
8	Zusätzliche Pkw-Stellplätze: die zusätzlichen 12 Plätze würden baurechtlich erforderlich im Rahmen der Erweiterung der Christian-Morgenstern-Schule. Vorgesehen ist der Ankauf eines städtischen Grundstücksanteils entlang der Zufahrt zur Schule sowie die Befestigung des Parkstreifens. Sollten die Kaufverhandlungen nicht zielführend sein, wird alternativ die Anmietung von Stellplätzen in näherer Umgebung geprüft. Die Gesamtkosten belaufen sich geschätzt auf 38 T€ inkl. 5 T€ BVK.	38.000	
8	Fertigstellung der baulichen Erweiterung der Christian-Morgenstern-Schule aufgrund des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes (Erhöhung der Schülerzahlen je Klasse von 14 auf 17) und aufgrund gestiegener Schülerzahlen (siehe Vorlage 060/2016). Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich inklusive Neugestaltung Außenanlagen auf 2,253 Mio. € zzgl. 240 T€ Bauverwaltungskosten. Nachträglich hinzu gekommen war in der Planungsphase der erforderliche Anbau eines Büros für die stellvertretende Schulleitung mit zusätzlichen Investitionskosten von 101 T€ inkl. BVK (siehe Vorlage 060/2017). Gesamtkosten damit inkl. Ausstattung 2,594 Mio. €. Die geplanten Baukosten ohne BVK und ohne Ausstattung (2,263 Mio. €) werden vollständig über das Förderprogramm "Gute Schule 2020" finanziert. Für 2020 wurden für Restarbeiten 150 T€ zzgl. 13 T€ veranschlagt.	163.000	

**Vermögensplan 2020**  
**Fürstin-Pauline-Schule, Detmold**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	54.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	616.000	
4.	Zuschuss Land	12.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges (Förderkredit "Gute Schule")		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>682.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	626.000	320.000
	Zwischensumme Investitionen	667.000	320.000
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	15.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	15.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>682.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
10	Investives Schulbudget 10.000 € ohne GWG für Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Schülertische/-stühle, etc.)	10.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	1.000	
10	Neues Transportfahrzeug für die Schule (das alte Fahrzeug ist über 10 Jahre alt)	30.000	
11	Installation einer Brandmelde- und einer Sprachalarmierungsanlage entsprechend Brandschutzkonzept. Die Gesamtkosten für die beiden Anlagen belaufen sich auf ca. 258 T€ zzgl. 16 T€ BVK.	190.000	84.000
11	Modernisierung der Sicherheitsbeleuchtung: Im Rahmen der Brandschutzmaßnahmen ist es wirtschaftlich sinnvoll, die 20 Jahre alte Sicherheitsbeleuchtung in einem Zuge mit zu erneuern. Gesamtkosten rd. 180 T€ zzgl. 10 T€ BVK.	126.000	64.000
11	Beginn Umsetzung Brandschutzkonzept aus 2019: neben einer qualifizierte Brandmeldeanlage sowie Sprachalarmierungsanlage sowie der Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung (siehe oben) sind im Erdgeschoss insbesondere die Decken zu ertüchtigen, im Treppenhaus eine RWA-Anlage zu installieren, diverse Durchbrüche im Keller und im 1. OG vorzunehmen und den Haupteingang mit einer Fluchttür umzurüsten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 303 T€ zzgl. 46 T€ BVK. Baubeginn wird voraussichtlich Sommer 2020 sein, Bauende in 2021.	227.000	122.000
11	IT-Netzwerkerweiterung: das bisher kaum vorhandene IT-Netzwerk im Gebäude entspricht nicht den pädagogischen Anforderungen an den für die FPS vorgesehenen digitalen Unterricht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 130 T€ zzgl. 3 T€ BVK. Die Arbeiten sollen aus Wirtschaftlichkeitsgründen weitgehend parallel zu den Brandschutzarbeiten durchgeführt werden. Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Derzeit geprüft wird, ob dieser Maßnahme Fördermittel des "Digitalpaktes" zugeordnet werden können.	83.000	50.000

**Vermögensplan 2020**  
**Karla-Raveh-Gesamtschule, Lemgo**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	360.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	845.000	
4.	Zuschuss Land	18.000	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges (Förderkredit "Gute Schule 2020" des Landes NRW)		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>1.223.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen	30.000	
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	1.113.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	1.201.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	22.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	22.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>1.223.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
	Das investive Schulbudget der KRG beläuft sich regulär insgesamt auf 47 T€ p.a. (ohne GWG). Für die Einrichtung eines zusätzlichen IT-Arbeitsplatzes wird das Budget auf 50 T€ aufgestockt.		
10	Betriebs- und Geschäftsausstattung: Ersatz Physik-Messgeräte, Mobiliar etc.	25.000	
10	EDV / IT-Netzwerktechnik	25.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	5.000	
10	Neue Aufsatz-Kühlvitrine für Mensa	3.000	
7	LWL-Standleitung zwischen Vogelsang und Innovation Campus (Einräumung eines Nutzungsrechtes)	30.000	
11	Fertigstellung Brandschutzmaßnahmen KRG und Ausbau IT-Netzwerktechnik (siehe Vorlage 162/2017). Maßnahmenbeginn war Ende 2017. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Mitte 2020 andauern. Gesamtkosten geplant 1,99 Mio. EUR (davon 62 T€ Bauverwaltungskosten). Der Anteil für Brandschutz beläuft sich für 2020 auf geschätzt 850 T€ + 10 T€ BVK, der Anteil für die IT-Infrastruktur beträgt 250 T€ + 3 T€ BVK.	1.113.000	

<b>Vermögensplan 2020</b>		
<b>Villa Kunterbunt (Heilpädagogische + integrative Kindertageseinrichtung), Lemgo-Leese</b>		
<b>Einnahmen</b>	<b>€</b>	
Pos.	<b>Ansatz 2020</b>	
1. Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	5.000	
2. Spenden		
3. Kreditaufnahmen	9.000	
4. Zuschuss Land		
5. Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6. Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>14.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		
	<b>€</b>	
Pos. <b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7. EDV-Software und Lizenzen		
II. Sachanlagen		
8. Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9. Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.000	0
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
Zwischensumme Investitionen	9.000	0
<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	5.000	
Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
<b>C. Sondertilgungen</b>		
Zwischensumme Tilgungen	5.000	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>14.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
10	Ersatzinvestitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Budget im Erfolgsplan)	1.000	

**Vermögensplan 2020**  
**Phoenix-Contact-Arena (ehem. Lipperlandhalle), Lemgo**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	577.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	542.000	
4.	Zuschuss Land		
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>1.119.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	450.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	542.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	577.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	577.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>1.119.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
8	Fertigstellung der neuen Sprachalarmierungsanlage (siehe Vorlage 148/2018): Im Rahmen der in 2018 durchgeführten Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung in der PCA wurde festgestellt, dass die elektroakustische Alarmierungsanlage aus 2005 nicht den aktuellen technischen Anforderungen genügt. Die in 2019 begonnene Modernisierung erfolgt daher zur Erhaltung der Zukunftsfähigkeit der Halle insgesamt. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 1,5 Mio. € nach Abzug anteiliger Vorsteuer und inkl. BVK.	350.000	
8	Normgerechte Verbesserung Raumakustik Zweifelhalle und Eingangshalle / Trockenbau (61 T€ nach Abzug anteiliger Vorsteuer + 11 T€ BVK)	72.000	
8	Behindertengerechte Ausstattung (elektronische Türöffnungen etc.) Kosten 25 T€ + 3 T€ BVK.	28.000	
10	BOS-Funkanlage für Sicherheitsaufgaben: die bisherige Anlage entspricht nicht mehr den Normen, daher ist eine Umrüstung auf Digitalfunk vorgesehen (55 T€ + 7 T€ BVK).	62.000	
10	Neue Präsentationsbildschirme auf den Fluren: die bisherigen Geräte sind 14 Jahre alt und müssen durch ca. 30 Geräte mit digitalen Anschlüssen ersetzt werden.	30.000	

**Vermögensplan 2020**  
**Jugend- und Gästehaus "Detmold", Norderney**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	242.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	0	
4.	Zuschuss Land		
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>242.000</b>	
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	72.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.000	
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	35.000	0
	Zwischensumme Investitionen	160.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	22.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	60.000	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	82.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>242.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
8	Errichtung eines Wäschetrockenplatzes für Gäste hinter Haus 1 und 2 (Abriss der abgängigen Stahlkonstruktion und Neuerrichtung ähnlich Carportlösung (5 T€ + 1 T€ BVK). Verschiebung der Maßnahme von 2018 nach 2019 nach 2020.	6.000	
8	Neuer Grillplatz auf dem Außengelände (4 Stück aufgemauert, mit Sitzgelegenheiten) 10 T€ + 2 T€ BVK; verschoben von 2019 > 2020	12.000	
8	Neubau von 4 Garagen inkl. Abriss der 3 vorhandenen Garagen (50 T€ zzgl. 8 T€ BVK, davon 4 T€ in 2019); Verschiebung von 2018 > 2019 > 2020	54.000	
10	Ersatzbeschaffung Bully und Anhänger als Gebrauchtfahrzeuge (für Gepäck- und Personentransporte). Verschiebung von 2018 > 2019 > 2020	10.000	
10	Ersatz Betriebs- und Geschäftsausstattung (u. a. Mobiliar Zimmer bzw. Ferienwohnungen, Sportgeräte Sporthalle, Teilerneuerung Betten in Haus 1 und 2; Speisebuffets)	40.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3.000	
11	Planung Modernisierung Wegführung ab Einmündung Lippestraße bis zum Haus 4: die Wegpflasterung ist teilweise stark uneben und erneuerungsbedürftig. Entsprechend ist ab 2021 mit hohen Investitionskosten für eine Neupflasterung und ggf. Verstärkung des Straßenunterbaus zu rechnen. Im Vorfeld hierzu soll eine Planung beauftragt werden, die verschiedene Handlungsmöglichkeiten beleuchtet. In den Planungskosten enthalten ist auch eine Untersuchung des Kanalnetzes entlang der Wege. Geschätzte Kosten: 30 T€ zzgl. 5 T€ BVK.	35.000	

**Vermögensplan 2020**  
**Jugend- und Gästehaus "Lemgo", Langeoog**

<b>Einnahmen</b>		€	
Pos.		<b>Ansatz 2020</b>	
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	51.000	
2.	Spenden		
3.	Kreditaufnahmen	0	
4.	Zuschuss Land		
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe		
6.	Sonstiges		
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>51.000</b>	
<hr/>			
<b>Ausgaben</b>		€	
Pos.	<b>A. Investitionen</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>VE</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	7.000	0
	<b>B. Ordentliche Tilgung</b>		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	14.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	30.000	
	<b>C. Sondertilgungen</b>		
	Zwischensumme Tilgungen	44.000	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>51.000</b>	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2020	VE
10	Ersatzinvestitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung (darunter Betten, Geschirrwagen, Regale etc.)	6.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.000	

# Mittelfristige Finanzplanung 2019-2023 für den Eigenbetrieb Schulen

gemäß § 18 Eigenbetriebsverordnung NRW i.V.m. § 84 Gemeindeordnung NRW

## I. Mittelfristige Erfolgsplanung 2019-2023

	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Prognose 2021	€ Prognose 2022	€ Prognose 2023
<b>Erträge und Aufwendungen</b>					
<b>I. Erträge</b>					
Kreiszuweisungen Betriebskosten	19.900.000	20.452.000	20.870.000	21.500.000	22.150.000
Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiver Anteil)			0	0	0
Umsatzerlöse Inselquartiere	2.370.000	2.400.000	2.430.000	2.460.000	2.500.000
Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	821.000	807.000	810.000	820.000	830.000
<b>Summe Umsatz- / Transfererlöse</b>	<b>23.091.000</b>	<b>23.659.000</b>	<b>24.110.000</b>	<b>24.780.000</b>	<b>25.480.000</b>
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge/Aktivierete Eigenl.:</b>	<b>4.386.300</b>	<b>3.843.900</b>	<b>3.880.000</b>	<b>3.140.000</b>	<b>3.150.000</b>
<b>Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>2.046.000</b>	<b>2.084.000</b>	<b>2.150.000</b>	<b>2.220.000</b>	<b>2.300.000</b>
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>29.523.300</b>	<b>29.586.900</b>	<b>30.140.000</b>	<b>30.140.000</b>	<b>30.930.000</b>
<b>II. Aufwendungen</b>					
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>					
Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	1.574.000	1.527.000	1.580.000	1.620.000	1.650.000
Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	5.599.000	5.188.000	5.350.000	5.450.000	5.550.000
Sonstige bezogene Leistungen	1.968.200	1.920.200	1.970.000	2.010.000	2.050.000
<b>Summe Materialaufwand / Bezogene Leistungen</b>	<b>9.141.200</b>	<b>8.635.200</b>	<b>8.900.000</b>	<b>9.080.000</b>	<b>9.250.000</b>
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>5.926.000</b>	<b>6.080.000</b>	<b>6.230.000</b>	<b>6.380.000</b>	<b>6.530.000</b>
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>5.912.100</b>	<b>6.031.500</b>	<b>6.270.000</b>	<b>7.610.000</b>	<b>7.760.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
Instandhaltung Gebäude	3.177.000	3.251.000	3.100.000	1.800.000	1.800.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.522.800	3.787.200	3.860.000	3.780.000	3.860.000
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>6.699.800</b>	<b>7.038.200</b>	<b>6.960.000</b>	<b>5.580.000</b>	<b>5.660.000</b>
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>800.000</b>	<b>710.000</b>	<b>1.020.000</b>	<b>1.470.000</b>	<b>1.650.000</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>50.200</b>	<b>51.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen</b>	<b>2.046.000</b>	<b>2.084.000</b>	<b>2.150.000</b>	<b>2.220.000</b>	<b>2.300.000</b>
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-1.052.000</b>	<b>-1.043.000</b>	<b>-1.440.000</b>	<b>-2.250.000</b>	<b>-2.270.000</b>

## II. Mittelfristige Investitionsplanung 2019-2023

	€ PLAN 2019	€ PLAN 2020	€ Prognose 2021	€ Prognose 2022	€ Prognose 2023
<b>Einnahmen</b>					
1. Eigenfinanzierung über Cashflow aus Erfolgsrechnung	2.923.000	2.936.000	2.760.000	3.240.000	3.370.000
2. Spenden					
3. Kreditaufnahmen	6.626.000	20.106.000	30.000.000	8.980.000	7.850.000
4. Zuschuss Land	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
5. Zuschuss Dritter/Kreis Lippe	2.954.000	1.900.000	3.120.000	4.000.000	0
6. Sonstiges (investiver Teil "Gute Schule")	3.237.000	2.248.000			0
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>16.440.000</b>	<b>27.890.000</b>	<b>36.580.000</b>	<b>16.920.000</b>	<b>11.920.000</b>
<b>Ausgaben</b>					
<b>A. Investitionen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
EDV-Software und Lizenzen	6.600	53.600	15.000	15.000	15.000
<b>II. Sachanlagen</b>					
Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	5.113.000	3.592.000	28.186.000	3.865.000	515.000
Technische Anlagen und Maschinen	0	46.000	50.000	50.000	50.000
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.518.400	3.436.400	5.169.000	1.920.000	1.000.000
Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	5.277.000	19.212.000	1.000.000	8.000.000	7.000.000
<b>Zwischensumme Investitionen</b>	<b>14.915.000</b>	<b>26.340.000</b>	<b>34.420.000</b>	<b>13.850.000</b>	<b>8.580.000</b>
<b>B. Ordentliche Tilgung</b>					
Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	1.435.000	1.460.000	2.070.000	2.980.000	3.250.000
Kredite Inselquartiere (i. Zusammenh. mit Vermögensübertragung 2009)	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
<b>C. Sondertilgungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zwischensumme Tilgungen</b>	<b>1.525.000</b>	<b>1.550.000</b>	<b>2.160.000</b>	<b>3.070.000</b>	<b>3.340.000</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>16.440.000</b>	<b>27.890.000</b>	<b>36.580.000</b>	<b>16.920.000</b>	<b>11.920.000</b>

### Zusammensetzung der wesentlichen Investitionsmaßnahmen 2021 ff.:

<b>2021</b>
Fertigstellung Neubau Astrid-Lindgren-Schule am Vogelsang in Lemgo inklusive Sporthalle, Lernschwimmbekken und zusätzlichen Flächen für die Karla-Raveh-Gesamtschule. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 32,035 Mio. EUR inkl. BVK, Grundstücksankauf und Ausstattung (siehe Beschlussvorlage 124/2019). Die Fertigstellung des Neubaus ist für Ende 2021 vorgesehen, der Bezug soll in 2022 erfolgen. Für 2021 sind 18,335 Mio. EUR an Investitionskosten vorgesehen.
Fortführung Neubau Berufsförderzentrum mit zentraler Mensa auf dem Innovation Campus in Lemgo (Johannes-Schuchen-Straße). Die Fertigstellung des BFZ ist für Anfang 2022 vorgesehen, entsprechend erfolgt auch der Bezug erst in 2022. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 16,658 Mio. EUR inkl. BVK und Ausstattung (siehe Beschlussvorlage 124/2019). Für 2021 sind anteilige Investitionen in Höhe von 7,0 Mio. EUR vorgesehen, für 2022 4,658 Mio. EUR.
Beginn Modernisierung Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen. Geschätzte Gesamtkosten 2,0 Mio. EUR, davon 500 TEUR in 2021, 1,0 Mio. EUR in 2022 und 500 TEUR in 2023 (Fertigstellung). Die Maßnahme steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.
Teilmodernisierung Hanse-Berufskolleg inklusive Barrierefreiheit: geschätzte Kosten 800 TEUR. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt der weiteren Planungsergebnisse und eines separaten politischen Beschlusses.
HBZ-Gebäude: Umnutzung von Räumen zu Klassenräumen + Schaffung von Barrierefreiheit durch An- und Einbau von mehreren Personenaufzügen: geschätzte Gesamtkosten 1,5 Mio. EUR.
Errichtung Ersatzbau für abgängige Kfz-Halle des Lüttfeld-Berufskollegs am HBZ-Gebäude. Geschätzte Baukosten 1,0 Mio. EUR.
<b>2022</b>
Fertigstellung Neubau Berufsförderzentrum mit zentraler Mensa auf dem Innovation Campus in Lemgo (Johannes-Schuchen-Straße) im Frühjahr 2022. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 16,658 Mio. EUR inkl. BVK und Ausstattung (siehe Beschlussvorlage 124/2019). Für 2022 sind restliche Investitionen in Höhe von 4,658 Mio. EUR vorgesehen.
Beginn Modernisierung Gebäude 4 am Felix-Fechenbach-Berufskolleg. Die überschlägig geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 35 Mio. EUR, davon je 7 Mio. EUR für 2022 und 2023. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses. Es ist beabsichtigt, mit 4 Mio. EUR einen wesentlichen Teil der Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz (Teil II; Gesamtvolumen 5.682.981 EUR) dem Gebäude 4 zuzuordnen (s. Pos. 5 in 2022)
Fortführung Modernisierung Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen. Geschätzte Gesamtkosten 2,0 Mio. EUR, davon 500 TEUR in 2021, 1,0 Mio. EUR in 2022 und 500 TEUR in 2023 (Fertigstellung). Die Maßnahme steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.
<b>2023</b>
Fortführung Modernisierung Gebäude 4 am Felix-Fechenbach-Berufskolleg. Die überschlägig geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 35 Mio. EUR, davon je 7 Mio. EUR für 2022 und 2023. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.
Fertigstellung Modernisierung Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen. Geschätzte Gesamtkosten 2,0 Mio. EUR, davon 500 TEUR in 2021, 1,0 Mio. EUR in 2022 und 500 TEUR in 2023 (Fertigstellung). Die Maßnahme steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.

### Hinweise:

Sämtliche Angaben basieren auf überschlägigen Kostenschätzungen und hängen teilweise wesentlich von der weiteren politischen Beschlussfassung ab.

## Stellenübersicht 2020

Eigenbetrieb Schulen - gesamt -				
Entgeltgruppe / Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Zahl der Stellen 2020	Vermerke
<u>I.a) Arbeitnehmer TVöD</u>				
EG 15	1,0	1,0	1,0	
EG 14				
EG 13	1,0	1,0	1,0	
EG 12	1,0	1,0	1,0	
EG 11	2,0	2,0	3,0	
EG 10	2,0	2,0	2,0	
EG 9c				
EG 9b	2,0	2,0	2,0	
EG 9a	2,0	4,0	4,0	
EG 8	6,0	3,5	4,0	1 AN wg. BAT-Aufstieg nach EG 9 bezahlt
EG 7	1,0	1,5	1,5	
EG 6	29,5	29,5	30,0	
EG 5	10,0	9,0	9,0	
EG 4	0,5	1,5	1,5	
EG 3	2,0	3,0	3,0	
EG 2	11,5	9,5	10,5	0,5 Stellen kw
EG 1				
<u>I.b) Arbeitnehmer Sozial-/Erziehungsdienst</u>				
S 15	1,0	1,0	1,0	
S 14				
S 13				
S 12				
S 11b	6,5	6,0	6,5	2x 50% Refinanz. Stelle durch Land NRW
S 11a				
S 10				
S 9				
S 8b	3,5	3,5	3,5	
S 8a	5,0	5,0	5,0	
S 7				
S 6				
S 5				
S 4	2,0	1,5	1,5	
<b>Summe Arbeitnehmer</b>	<b>89,5</b>	<b>87,5</b>	<b>91,0</b>	
<u>II. Beamte (nachrichtlich)</u>				
A 16				
A 15				
A 14				
A 13 g.D.	0,0	0,0	1,0	
A 12	2,0	2,0	2,0	
A 11	2,0	1,0	1,0	
A 10	4,0	4,0	4,0	1 x Besoldung nach A 9 m.D.
A 9				
A 8				
A 7	0,5	0,5	0,5	
<b>Summe Beamte</b>	<b>8,5</b>	<b>7,5</b>	<b>8,5</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>98,0</b>	<b>95,0</b>	<b>99,5</b>	
<u>Nachrichtlich:</u>				
Berufspraktikant/-in Erzieher/-in	3,0	3,0	3,0	Finanzierung von 2 AP direkt durch FB 1
Integrationskräfte	0,0	1,0	1,0	Finanzierung durch Abrechnung mit FB 3
Hauswirtschafter/-in	0,5	1,0	0,5	in befristeter Anschlussbeschäftigung
Fachinformatiker	0,5	0,5	1,0	in befristeter Anschlussbeschäftigung
Azubi Fachinformatiker	5,0	4,0	6,0	Finanzierung direkt durch FB 1
Azubi Hauswirtschafter/-in	3,0	2,0	2,0	Finanzierung direkt durch FB 1